

Alcatel-Lucent 8242 DECT Handset

Alcatel-Lucent OpenTouch™ Suite für MLE

Benutzerhandbuch

8AL90306DEAAed01-1423







Bedienungsanleitung für Ihr DECT-Handset

- Empfangsbereich
  Die in Ihrem System Alcatel-Lucent integrierten DECT-Funktionen ermöglichen das Management der Mobilität der Teilnehmer über die schnurlosen DECT-DECT-Handsets.
  Die Funkabdeckung des Alcatel-Lucent-Systems erfolgt durch Funkbasisstationen. Der durch eine Station abgedeckte Bereich wird Zelle genannt.
- Erreichbarkeit:
  Ein Benutzer kann innerhalb jeder Funkzelle einen Anruf tätigen oder empfangen.
- Funkübertragung: (Handover)
  Die Funkübertragung ermöglicht es dem Benutzer, während eines Gesprächs von einer Zelle zur nächsten zu wechseln. Der Zellenwechsel erfolgt automatisch und hat keine Auswirkungen auf das Gespräch. In einigen Fällen kann es während der Übertragung zu leichten Knackgeräuschen kommen.

Verwendung von zugelassenen DECT - Geräten

Dieses zugelassene DECT-Telefon ist zusammen mit der automatischen TK-Anlage Alcatel-Lucent zu verwenden.&br Die Markierung CE bedeutet, dass dieses Produkt mit den geltenden Gemeinschaftsdirektiven übereinstimmt, und zwar insbesondere mit den folgenden Direktiven:

- 89/336/CEE (Elektromagnetische Verträglichkeit) ,
- 73/23/CEE (Niederspannung) ,
- 1999/5/CE (R&TTE).

Entsprechend der im Amtsblatt der Europäischen Union vom 7. April 1999 erschienenen Richtlinie 1999/5/CE (R&TTE) verwenden diese Apparate das harmonisierte DECT-Frequenzspektrum und dürfen daher in allen Mitgliedsstaaten der EU, in der Schweiz und in Norwegen verwendet werden.

Die Verwendung von DECT-Ausrüstungen ist nicht gegen Störungen durch andere zugelassene funkelektrische Frequenzen garantiert.



Einsatzbedingungen

Dieser zugelassene Telefonapparat vom Typ DECT dient zur Kommunikation mit einer schnurlosen TK-Anlage (PABX) von Alcatel-Lucent. Es müssen folgende Einsatzbedingungen beachtet werden, insbesondere im Hinblick auf die Verwendung von funkelektrischen Frequenzen:

- Durch Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch den für die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften und Bestimmungen Verantwortlichen genehmigt worden sind, kann die Berechtigung zum Betrieb des Geräts erlöschen.
- Zur Vermeidung von Störungen müssen Personen, die einen Herzschrittmacher tragen, das schnurlose Telefon immer in einem bestimmten Abstand (mindestens 15 cm) von diesem Gerät halten.
- Es wird empfohlen, die üblichen Abnahmeverfahren durchzuführen, bevor dieses Gerät in Bereichen eingesetzt wird, in denen die Gesundheit und Sicherheit der Menschen besonders gefährdet ist (Krankenhäuser...).
- Die DECT-Ausrüstungen können nur zum Herstellen von Verbindungen zwischen festen Punkten benutzt werden, wenn diese Verbindungen nicht ständig sind und wenn die ausgestrahlte äquivalente Isotropenleistung an der Antenne niedriger als 250 mW ist.
- Die Bedingungen für den Zugang zu einem Telepunkt-Netz der DECT-Ausrüstungen müssen Gegenstand eines mit dem Betreiber des betroffenen zugelassenen Telepunkt-Netzes abgeschlossenen Vertrags sein.
- Setzen Sie Ihr DECT-Handset keinen ungünstigen Betriebsbedingungen aus (Regen, Seeluft, Staub usw.).
- Schalten Sie vor dem Austausch des Akkus das Telefon aus.
- Sie dürfen Ihr DECT-Handset nicht in der Nähe von entzündlichen Gasen oder Flüssigkeiten in Betrieb nehmen oder benutzen.
- Die Strahlungsabgabe dieses Geräts liegt unterhalb der von der FCC/IC und vom Rat der Europäischen Union festgelegten Grenzwerte.
- Bei einem Fehler beim Akkuwechsel besteht Explosionsgefahr. Nur den empfohlenen Akku verwenden Alcatel-Lucent 3BN67332AA (China Shenzhen DRN Battery Co. Ltd. RTR001FXX / RTX Hong Kong Ltd CE-MB206-5C-XX - Li-ion 3.7V 1100mAh 4.1Wh).
- Die Steckdose für die Ladestation muss sich in deren Nähe befinden und leicht zugänglich sein, um als Trennvorrichtung dienen zu können.
- Akkuladung Laden Sie den Akku vor der erstmaligen Benutzung etwa 16 Stunden auf.
- Verwenden Sie die folgenden 82x2-Ladegeräte für das DECT-Mobilteil:
  - 8232 DECT Handset Desktop charger (3BN67331AA),
  - 82x2 DECT Handset Dual Charger (3BN67341AA).

  Mit den folgenden Stromversorgungen:
  - 8232 DECT Handset Desktop charger PSU Europe (3BN67335AA),
  - Friwo FW7713/XX. (rating I/P:AC 100-240V, 150mA; O/P: DC 5V, 1A),
  - 8232 DECT Handset Desktop charger PSU WW (3BN67336AA),
  - Friwo FW7712 (rating I/P:AC 100-240V, 125mA; O/P: DC 5V, 0.9A).
- Zum Laden das Gerät an einen USB 2.0-Anschluss (Typ A) anschließen. Verwenden Sie nur das Kabel, das mit dem Tischladegerät des 83232 DECT-Handapparats (USB-Stecker „A“) bzw. dem Dual-Ladegerät des 82x2 DECT-Handapparats geliefert wurde.
- Um Hörschäden vorzubeugen, sollte das Gerät nicht über längere Zeit bei hoher Lautstärke betrieben werden.

Die in diesem Dokument präsentierten Symbole und Beschriftungen sind vertraglich nicht bindend und können ohne vorherige Warnung geändert werden. Die auf Ihrem Telefon angezeigten Symbole und Beschriftungen sind abhängig von dem System, an dem das Gerät angeschlossen ist. Daher können sie sich von den in diesem Dokument beschriebenen unterscheiden.



1 Leistungsmerkmale und Funktionen Ihres Telefons

1.1 Telefonbeschreibung

Ihr Telefon kann für die Anzeige von Symbolen oder Bezeichnungen konfiguriert werden. Bei den Beschreibungen in dieser Benutzerdokumentation wird davon ausgegangen, dass sich das Mobilteil im Symbolanzeige-Modus befindet. Stellen Sie bitte Ihr Telefon entsprechend ein. Siehe Kapitel: Mobilteil im Symbolanzeige-Modus .

Nr.	Taste	Funktion
1		Telefon ein-/ausschalten, Telefon sperren/entsperren und Standby-Modus aktivieren. • Einschalten (langer Tastendruck). • Ausschalten (langer Tastendruck). • Telefon sperren/entsperren. • Standby-Modus EIN/AUS (kurzer Tastendruck).
2		• Anruf annehmen. • Lang drücken (Funktion ist systemabhängig): Zuletzt gewählte Nummer erneut wählen oder Wahlwiederholungsliste aufrufen. • Wechsel von einem Gesprächspartner zum anderen (Makeln).
3		• Rufton ausschalten. • Auflegen.
4		• Zurückkehren zum vorherigen Menü. • Löschen eines Zeichens. • Löschen eines ganzen Feldes.
5		• Zugriff auf das MENÜ.
6		• Zugriff auf das MENÜ. • Bestätigen. • Navigieren in den Menüs. • Auf persönliche Kurzwahl zugreifen (NACH-UNTEN-Taste).
7		• Im Ruhezustand oder im Kommunikationsmodus: Auf das Firmenadressbuch zugreifen.
8		• Im Kommunikationsmodus: Stummschaltung aktivieren/deaktivieren. Im Ruhezustand ist dieser Taste keine Funktion zugeordnet. • Im Kommunikationsmodus: Lautsprecher aktivieren/deaktivieren.
9		• Im Ruhezustand Auf Rufton- und Vibrationseinstellung zugreifen.
10		• Während eines Gesprächs auf MFV-Funktion zugreifen (Langer Tastendruck).



11	Leuchtanzeige	• Grün leuchtet dauerhaft: Das Telefon befindet sich auf der Ladestation und der Akku ist voll aufgeladen. • Rot leuchtet dauerhaft: Das Telefon befindet sich auf der Ladestation und der Akku wird geladen. • Gelb blinkt langsam: Telefonereignis wie ungelesene Nachricht, entgangener Anruf usw. • Gelb blinkt schnell: Eingehender Anruf. • Rot blinkt: Außerhalb des Abdeckungsbereichs. • Blinkt, wenn sich das Gerät auf der Ladestation befindet und hat dieselbe Bedeutung wie wenn sich das Telefon nicht auf der Ladestation befindet, allerdings mit dem Unterschied, dass die gelb blinkende LED je nach Ladezustand zwischendurch rot oder grün wird.
12	• 3,5-mm-Anschluss für Headset und Wartung.	
13	• Kurz drücken: Zum Verringern der Ruftonlautstärke während eines eingehenden Anrufs (4 Schritte) oder Herunterregeln der Lautsprecherlautstärke während eines Gesprächs (8 Schritte). • Langer Tastendruck: Stummschaltung aktivieren/deaktivieren.	
14	• Kurz drücken: Zum Erhöhen der Ruftonlautstärke während eines eingehenden Anrufs (4 Schritte) oder Heraufregeln der Lautsprecherlautstärke während eines Gesprächs (8 Schritte). • Langer Tastendruck: Lautsprecher aktivieren/deaktivieren.	
15	• Clip zum Einhaken des Telefons an einem Gürtel. Der Clip kann entfernt und gegen die im Lieferumfang enthaltene Abdeckung am Telefon ausgetauscht werden.	
16	• USB-Anschluss zum Aufladen des Akkus und zum Anschluss von Erweiterungsmodulen.	
17	• Diese Taste drücken,um die Displaybeleuchtung einzuschalten, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet. • Bei entsprechender Konfiguration kann die Taste zum Sperren des Telefons oder zum Senden eines Notrufs an einen Alarmserver verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Administrator.	
18		• Zurück zur Startseite.
19	F	• Programmierbare Tasten (Taste F1 und F2).
20		Die Funktion dieser Taste ist davon abhängig, ob sich das Gerät im Vibrations- oder Tonrufmodus befindet. Über die Taste kann der Vibrationsalarm/Tonruf angepasst werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Audiotaste“.

1.2 Status-Icons

Die Status-Icons befinden sich auf dem Begrüssungsbildschirm und informieren Sie über den Zustand des DECT-Handsets.



Ladezustand des Akkus.

Empfangene Voicemail-Nachrichten und Texte für Rückrufanforderungen sowie unbeantwortete Anrufe.

Termin programmiert.

Rufumleitung aktiviert.

Vibrator aktiviert.

Rufton aktiviert.

Rufton deaktiviert.

Qualität des Funkempfangs.

Lautsprecher ein (im Gespräch).

Stummschaltung ein (im Gespräch).

Energiesparmodus aktiviert und aktiv (grau).

Energiesparmodus aktiviert (grau).

50mW Power.

In den Info-Feldern, die angezeigt werden, wenn Sie den Navigator am Begrüssungsbildschirm verwenden, erhalten Sie genauere Informationen über die Status-Icons:	



1.3 MENÜ-Icons

Das MENÜ ist vom Begrüssungsbildschirm aus durch Drücken auf die Taste OK zugänglich.	

Es ermöglicht den Zugriff auf alle Funktionen des Systems. Alle Symbole werden im nicht ausgewählten Zustand beschrieben. Ausgewählte Symbole werden violett angezeigt.

	Kontakte: Verwalten Ihres persönlichen Verzeichnisses und Zugriff auf das Telefonbuch des Unternehmens.
	Gewählte: Rückruf der zuletzt gewählten Nummer.
	Anrufprotokoll: Öffnen Sie das Protokoll aller ein- und ausgehenden Anrufe.
	Verbinden: Anrufe an eine andere Nummer umleiten ;
	Nachricht: Einsehen und Versenden von Sprach- und Textnachrichten.
	Alarme: Programmieren einer Uhrzeit, zu der Sie angerufen werden möchten.
	Sperre: Apparat sperren/entsperren.
	Dienste: Zugriff auf die Dienstkonfiguration des Mobilteils (Zuordnung, Anrufüberlauf, Passwort, Name, Rufnummer usw.).
	Einstell: Zugriff auf die allgemeinen Einstellungen des Telefons (Tastenton, Energiesparmodus, Ladegerätwarnung, Programmierung der Tasten F1 und F2 usw.).
	Chef/Sekretär.
	Sprache: Sprachauswahl.
	Rufton: Klingeltoneinstellung.
	Kalender: Zugriff auf den Kalender.
	Alarminst.: Alarmeinstellungsmenü (Passwortgeschützt).
	Alarmbest: Zugriff auf die Alarmbestätigungsdienste.



1.4 Verbindungs-Icons

	Telefonieren.
	Einen Anruf empfangen.
	Gehaltener Anruf.
	Zugriff auf die Verzeichnisse.
	Verbinden des Gesprächs an eine andere Nebenstelle.
	Übergang zur MFV-Wahl.
	Konferenz einrichten.
	Umleiten Ihrer Anrufe auf Ihren Voice-Message-Service.
	Parken eines externen Gesprächs.
	Anrufdauer und -kosten.
	Zusätzliche Optionen (Funktionen sind systemabhängig).

Bei einer Konferenz werden die Symbole zusätzlich durch Zahlen oder Ähnliches gekennzeichnet, um sie den verschiedenen Teilnehmern zuordnen zu können.

Beispiel: Der erste Anruf wird gehalten und der zweite Anruf wird fortgesetzt / .



1.5 Zugriff zum MENÜ und Navigation

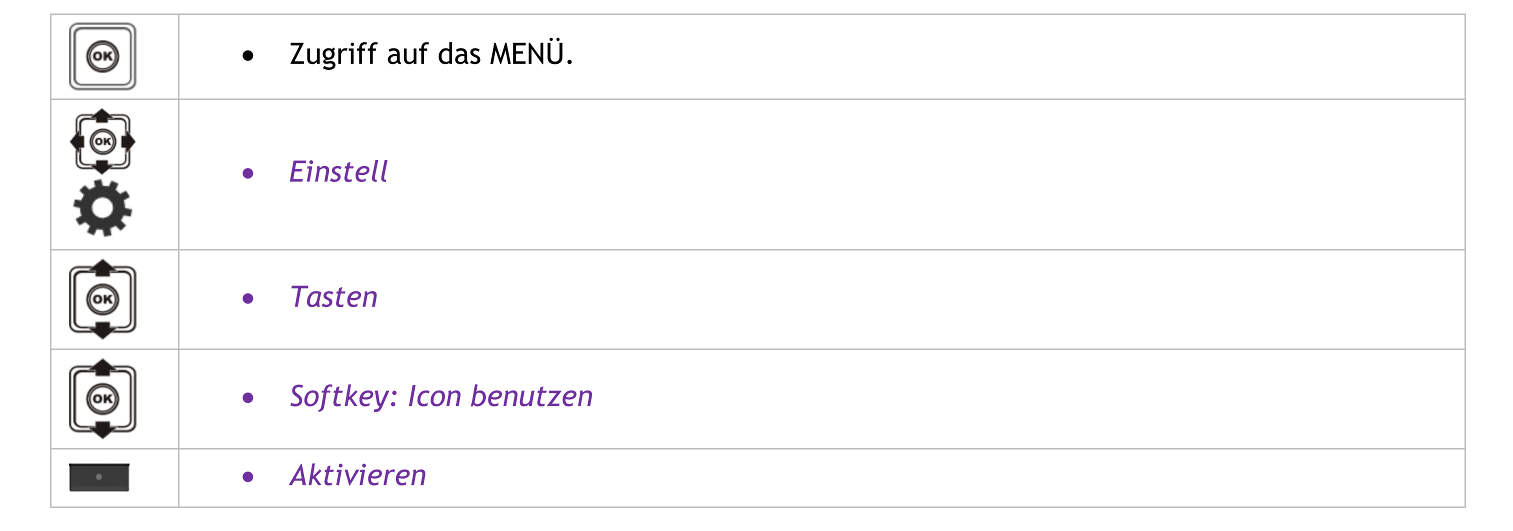
Zugriff auf das Menü.	Drücken Sie auf die Taste „OK“, wenn der Begrüßungsbildschirm angezeigt wird ODER Drücken Sie auf die Taste für den Menüzugriff.	Contacts Redial Routing Voicemail Call log Settings
Eine Funktion im MENÜ auswählen.	Verwenden Sie die Navigationstasten und drücken Sie auf die Taste „OK“, um eine Funktion auszuwählen.	Contacts Redial Routing Voicemail Call log Settings
Navigieren innerhalb einer Funktion.	Sie können innerhalb der Funktion durch die verschiedenen Bezeichnungen navigieren Drücken Sie auf die Taste „OK“, um Ihre Auswahl zu bestätigen.	ENGLISH ESPANOL DEUTSCH FRANCAIS ITALIANO NEDERLANDS PORTUGUES Select
	ODER	
	Innerhalb der Funktion können Sie sich horizontal zwischen den verschiedenen Icons bewegen Drücken Sie auf die Taste „OK“, um Ihre Auswahl zu bestätigen.	LISTEN TO VOICEM VOICEMAIL NUMBER Select



1.6 Mobilteil im Symbolanzeige-Modus

Ihr Telefon kann für die Anzeige von Symbolen oder Bezeichnungen konfiguriert werden. Bei den Beschreibungen in dieser Benutzerdokumentation wird davon ausgegangen, dass sich das Mobilteil im Symbolanzeige-Modus befindet. Stellen Sie bitte Ihr Telefon entsprechend ein.

So aktivieren Sie den Symbolanzeige-Modus:



	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstell*
	• *Tasten*
	• *Softkey: Icon benutzen*
	• *Aktivieren*

2 Erste Schritte

Um den vollen Funktionsumfang Ihres Alcatel-Lucent 8242 DECT-Handapparats nutzen zu können, benötigen Sie Folgendes: Akku, AC/DC-Adapter, Stromversorgung und USB-Kabel.

2.1 Einlegen des Akkus

- Einlegen des Akkus:

Schritt	Abbildung
Falls der Gürtelclip angebracht ist, diesen zum Einlegen oder Austauschen des Akkus abnehmen. Es empfiehlt sich, mit angehobenem anstatt mit gedrehtem Gürtelclip fortzufahren. Der Gürtelclip kann auch nach links gedreht werden.	
Heben Sie die Abdeckung an.	
Positionieren Sie die Akkuanschlüsse seitlich (wie in der Abbildung gezeigt) (A). Schließen Sie die Installation des Akkus ab, indem Sie ihn wie in der Abbildung gezeigt in das Akkufach drücken (B).	
Setzen Sie die Abdeckung wieder auf.	

- Entfernen des Akkus aus dem Telefon

Schritt	Abbildung
Falls der Gürtelclip angebracht ist, diesen zum Einlegen oder Austauschen des Akkus abnehmen. Der Gürtelclip kann auch nach links gedreht werden.	

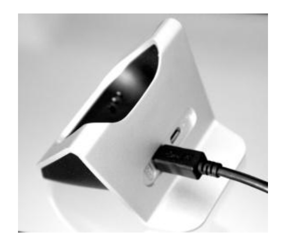


Heben Sie die Abdeckung an.	
Entfernen Sie den Akku wie in der Grafik gezeigt aus seinem Fach.	

2.2 Laden des Akkus

2.2.1 Aufladen des Akkus mit einem Einzelladegerät





Telefon auf die Station setzen. USB-Kabel an der 5-V-Buchse der Tischstation anschließen. Anderes Ende des USB-Kabels am Netzteil anschließen. Netzteil an eine Netzsteckdose anschließen.

- Leuchtet grün: Das Telefon befindet sich im Ladegerät (oder ist über das USB-Kabel angeschlossen) und der Akku ist vollständig aufgeladen.
- Rot leuchtet dauerhaft: Das Telefon befindet sich auf der Ladestation und der Akku wird geladen.



2.2.2 Aufladen des Akkus mit einem Dual-Ladegerät





Setzen Sie das Mobilteil mit der Vorderseite nach vorn in den oberen Steckplatz des Dual-Ladegeräts ein. Schieben Sie den Ersatzakku mit den Ladekontakten nach unten in den vorderen Steckplatz.

Zum Entnehmen des Ersatzakkus drücken Sie die vordere Taste nach unten.

- Leuchtet grün: Das Telefon befindet sich im Ladegerät (oder ist über das USB-Kabel angeschlossen) und der Akku ist vollständig aufgeladen.
- Rot leuchtet dauerhaft: Das Telefon befindet sich auf der Ladestation und der Akku wird geladen.

2.2.3 So docken Sie das Telefon mit dem USB-Kabel an



USB-Kabel an den USB-Anschluss des Telefons anschließen. Das andere Ende des USB-Kabels am Netzteil oder einem USB-Anschluss anschließen.

Das Telefon kann auch über einen beliebigen USB-Anschluss, z. B. an einem Computer, geladen werden. Der Ladevorgang dauert dann jedoch länger als mit dem Netzteil.

2.2.4 Leuchtanzeige

- Leuchtet grün: Das Telefon befindet sich im Ladegerät (oder ist über das USB-Kabel angeschlossen) und der Akku ist vollständig aufgeladen.
- Rot leuchtet dauerhaft: Das Telefon befindet sich auf der Ladestation und der Akku wird geladen.

Laden Sie Ihr DECT-Handset regelmässig. Das DECT-Handset kann während des Ladens ein- oder ausgeschaltet sein. Wenn das DECT-Handset mehrere Wochen lang nicht verwendet wird und nicht in dem Ladegerät verbleiben soll, den Akku herausnehmen und getrennt aufbewahren.

Die Akkuladedauer beträgt knapp 3 Stunden. Der Ladevorgang dauert länger, wenn er nicht über das Netzteil sondern über den USB-Anschluss eines anderen Geräts erfolgt.



2.2.5 Autonomie Ihres DECT-Handsets

Ihr Telefon befindet sich in der abgedeckten Funkfläche im Ruhezustand. Bis zu 160 Stunden.

Sie führen durchgehend Gespräche. Bis zu 20 Stunden bei aktiviertem Energiesparmodus bzw. 17 Stunden bei nicht aktiviertem Energiesparmodus.

Schalten Sie vor dem Austausch des Akkus das Telefon aus.

2.3 Inbetriebnahme des Handsets

• Ein-/Ausschalttaste drücken (lang drücken). • Das Handset ist betriebsbereit.	

Wenn die Anzeige nicht aufleuchtet, oder wenn das Symbol der Batterie blinkt, muss sie geladen werden.

Wenn das Symbol für die Funkverbindung nicht auf der Anzeige des Telefons erscheint:

- Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Empfangsbereich befinden (andernfalls nähern Sie sich einer Basisstation).
- Stellen Sie sicher, dass das Telefon korrekt im System installiert ist (wenden Sie sich an den Verwalter der TK-Anlage).

Wenn das Display “System 1 — Auto install ?“ anzeigt, siehe den Abschnitt “Anmelden des Handsets“ oder wenden Sie sich an Ihren Installateur.

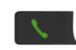
2.4 Abschalten des DECT-Handsets:

• Ein-/Ausschalttaste drücken (lang drücken). • Wählen Sie die Ausschaltfunktion. • Das Telefon ist ausgeschaltet.	



3 Telefon verwenden

3.1 Einen Anruf tätigen

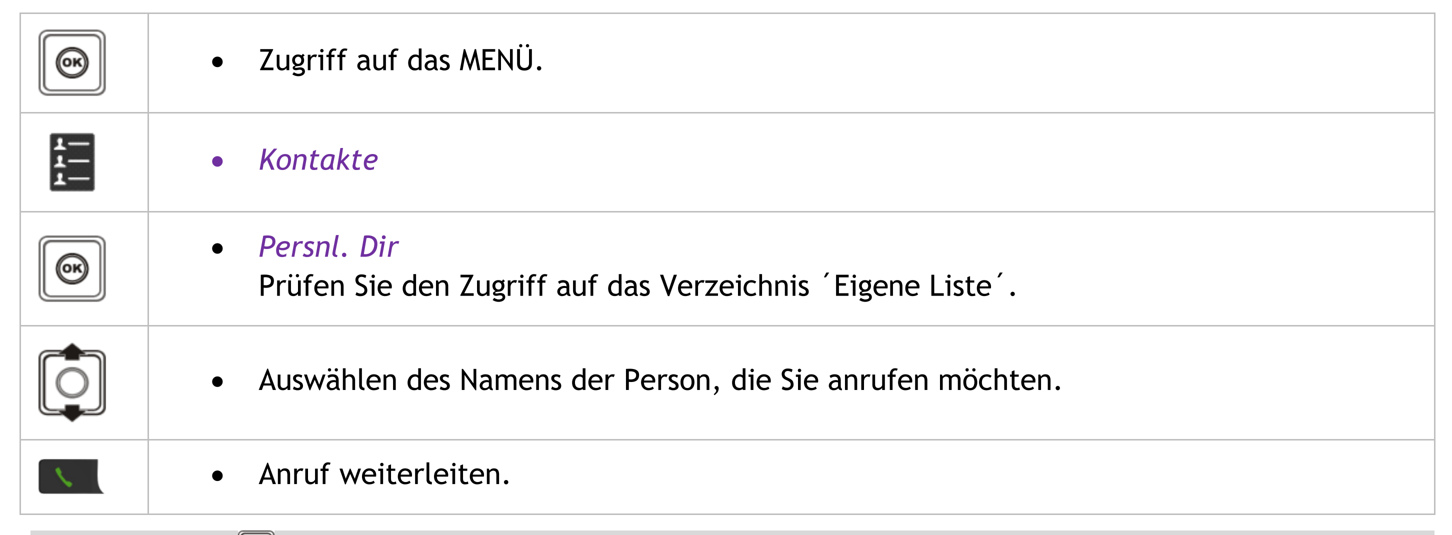
	• Wählen.
	• Anruf weiterleiten.

Sie führen ein Gespräch:

	• Auflegen.

Um ein externes Gespräch zu führen, wählen Sie vor der gewünschten Rufnummer den Zugangscode für die Amtsleitung

3.2 Anruf über Ihre individuellen Kurzwahlziele



	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Kontakte*
	• *Persnl. Dir* Prüfen Sie den Zugriff auf das Verzeichnis ´Eigene Liste´.
	• Auswählen des Namens der Person, die Sie anrufen möchten.
	• Anruf weiterleiten.

Schnellzugriff: .



3.3 Per Namenswahl anrufen (Adressbuch des Unternehmens)

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Kontakte*
	• *Telefonbuch*
	• Geben Sie die ersten Buchstaben des Namens, des Namen und Vornamens oder die Initialen Ihres Gesprächpartners ein. • Bestätigen.
	• Auswählen des gewünschten Suchtyps (Name, Name und Vorname* oder Initialen*).
	• Auswählen des gewünschten Namens.
	• Anruf weiterleiten.

Geben Sie den Namen unbedingt in folgender Form ein: Name/Leerzeichen/Vorname.



Vom Ausgangsbildschirm aus kann diese Funktion über die Taste Telefonbuch ausgeführt werden...

3.4 Einen Anruf empfangen

Ein Anruf kommt an.

	• Alle angenommenen eingehenden Anrufe
	• Abschalten des Ruftons:&br Drücken Sie auf die Taste Auflegen, wenn Ihr Handset klingelt: Sie können den Anruf auch entgegennehmen, indem Sie auf die Taste drücken.
Sprechen.	
	• Auflegen.

Der Rufton bleibt summ, wenn:.:

- . der Vibrator aktiviert ist in dem Fall wird das Icon Vibrator aktiviert auf dem Display-Schoner angezeigt.
- . der Rufton abgestellt ist in dem Fall wird das Icon Rufton abgestellt auf dem Display-Schoner angezeigt.

3.5 Wahlwiederholung

3.5.1 Wiederholung der zuletzt gewählten Nummer (WW)

	• Langer Tastendruck.

3.5.2 Eine der zuletzt gewählten Nummern zurückrufen

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Gewählt*
	• Wählen Sie die Nummer aus der Liste aus.
	• Anruf weiterleiten.

3.6 Anforderung eines automatischen Rückrufs, wenn die interne Rufnummer besetzt ist

Der Apparat des internen Gesprächspartners, den Sie zu erreichen versuchen, ist besetzt. Sie möchten, dass er Sie zurückruft, sobald er frei ist.

	• Rückruf.

Um die automatische Rückrufanforderung zu löschen, die Kennziffer der Funktion "Löschen eines automatischen Rückrufs" eingeben.

3.7 Senden einer Textnachricht, wenn die gewünschte interne Nummer besetzt ist

Wenn das Telefon des internen Kontakt, den Sie zu erreichen versuchen, besetzt ist, können Sie dem Teilnehmer eine Textnachricht hinterlassen.

	• *Text Nachricht*
	• Wählen Sie die Art der zu sendenden Nachricht (*FesteNachricht* , *ProgrNachricht* , *Neue Nachricht)*. • Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.



3.8 Sprechen über den Lautsprecher eines besetzten internen Kontakts

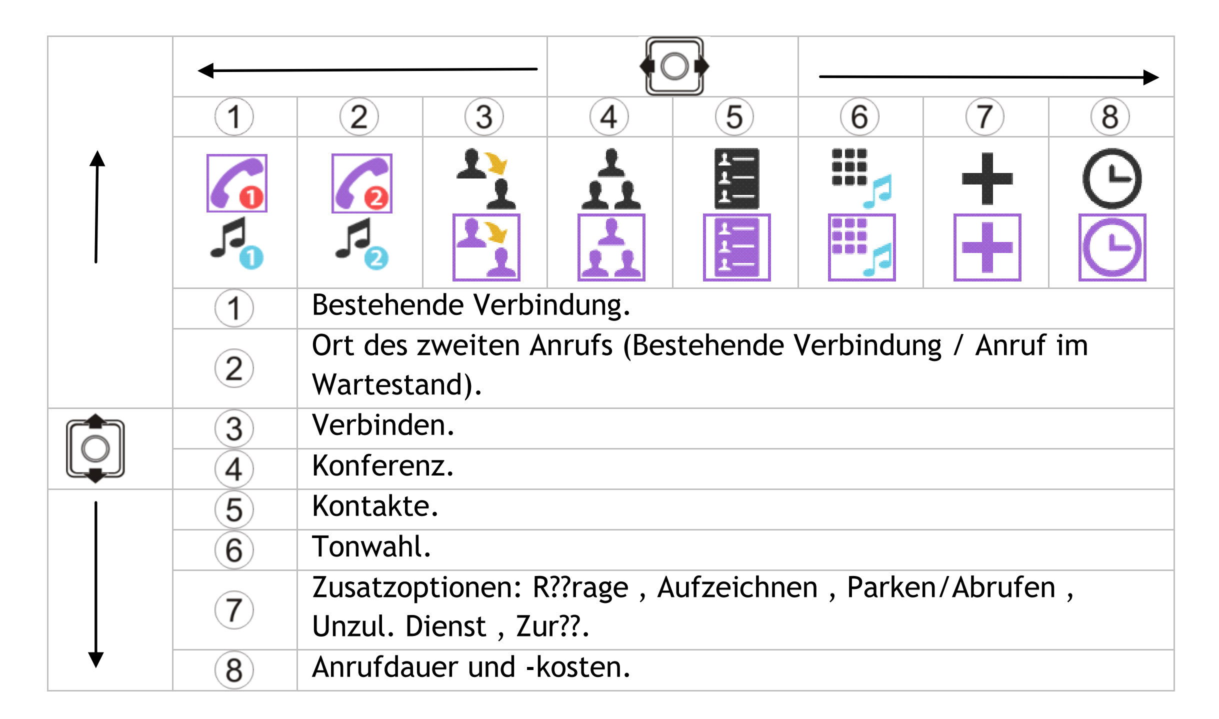
Sie können einen Rundruf durchführen und einen besetzten Kontakt über den Lautsprecher seines Telefons ansprechen.

	• *Durchsage*
	Wenn Sie sprechen, kann Ihr Kontakt Sie über seinen Lautsprecher hören.

3.9 Während eines Gesprächs

Während eines Anrufs können Sie ohne die laufende Kommunikation zu unterbrechen auf verschiedene Optionen Ihres Systems zugreifen, gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Wählen Sie in der Liste der Symbole am oberen Bildschirmrand.
- Oder in der Liste der Optionen am unteren Bildschirmrand.

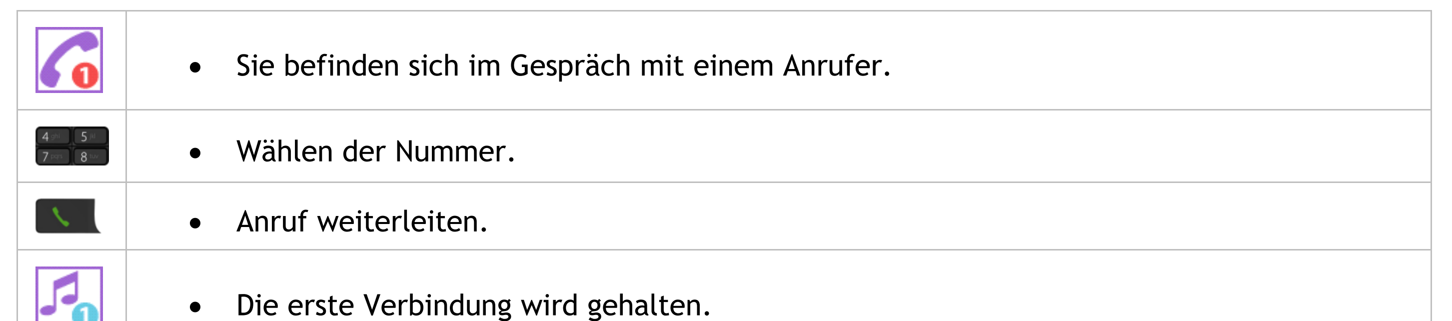


1	Bestehende Verbindung.
2	Ort des zweiten Anrufs (Bestehende Verbindung / Anruf im Wartestand).
3	Verbinden.
4	Konferenz.
5	Kontakte.
6	Tonwahl.
7	Zusatzoptionen: R??rage , Aufzeichnen , Parken/Abrufen , Unzul. Dienst , Zur??.
8	Anrufdauer und -kosten.



4 Während des Gesprächs

4.1 Anrufen eines zweiten Gesprächspartners



	• Sie befinden sich im Gespräch mit einem Anrufer.
	• Wählen der Nummer.
	• Anruf weiterleiten.
	• Die erste Verbindung wird gehalten.

Zurückholen des auf Halten gelegten Teilnehmers:

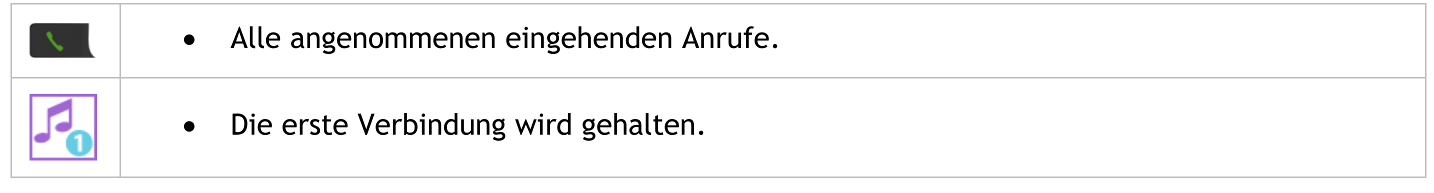
	• Auflegen.
	• Ihr Telefon klingelt.
	• Zurückholen des auf Halten gelegten Teilnehmers.

Sie können auch über die Funktion „Rückfrage“ einen zweiten Anruf tätigen.

4.2 Empfangen eines zweiten Anrufs

Bei bestehender Verbindung versucht ein Gesprächspartner, Sie zu erreichen:

Es ertönt ein akustisches Signal und der Name des Anrufers wird 3 Sekunden lang angezeigt.



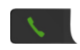
	• Alle angenommenen eingehenden Anrufe.
	• Die erste Verbindung wird gehalten.

Nach 3 Sekunden gehen Sie mit der Taste Bewegen-Links-Rechts bis zum Symbol zweiten Anruf annehmen, um zu sehen, wer der zweite Anrufer ist (und nötigenfalls abnehmen).



4.3 Wechsel von einem Gesprächspartner zum anderen (Makeln)

Um einen wartenden Gesprächspartner bei bestehender Verbindung anzunehmen:

	• Zurückholen des auf Halten gelegten Teilnehmers.

Sie können die Identität des wartenden Anrufs feststellen, ohne ihn anzunehmen, indem Sie die Taste Bewegen-Links-Rechts benutzen.

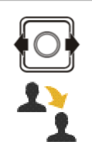
	• Anzeige der Identität des Gesprächspartners am Display.
	• Zurückholen des auf Halten gelegten Teilnehmers.

4.4 Verbinden des Gesprächs an eine andere Nebenstelle

Weiterleitung Ihres Gesprächspartners an einen anderen Anschluss bei bestehender Verbindung.
Sie sprechen gerade mit dem ersten Teilnehmer.:

	• Empfänger der Übertragung anrufen.
	• Anruf weiterleiten.

Sie sind mit dem Zielapparat verbunden:

	• Weiterleiten.

Die beiden Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Nachdem Sie die Nummer des Empfängers gewählt haben, können Sie den Anruf mit der Funktion „Übergabe“ direkt an die andere Person übergeben, ohne deren Antwort abzuwarten. Die Gesprächsübergabe zwischen zwei externen Teilnehmern und die Gesprächsübergabe durch Drücken der Auflegen-Taste sind von der Systemkonfiguration abhängig.



4.5 Gleichzeitiges Gespräch mit 2 internen und/oder externen Gesprächspartnern (Konferenz)

Bei bestehender Verbindung wird eine zweite Verbindung gehalten:

	• Konferenz. • Sie befinden sich in einer Konferenz.

Beenden der Konferenz und Wiederaufnahme des Gesprächs mit Ihrem ersten Gesprächspartner (Wenn die Konferenz aktiv ist):

	• Konf. beenden.

Wenn Ihre beiden Gesprächspartner nach dem Ende der Konferenz das Gespräch fortsetzen wollen:

	❯Ihre zwei Teilnehmer befinden sich im Gespräch .

Diese Funktion muss eingerichtet werden. Wenden Sie sich ggf. an den Systemadministrator.
Bitte beachten Sie, dass Ihr Konto mit den Gesprächskosten belastet wird, die durch die verbleibenden Teilnehmer verursacht werden, nachdem Sie die Konferenz verlassen haben.

4.6 Externen Gesprächspartner in Warteposition legen (Parken)

Sie können einen externen Gesprächspartner parken, um das Gespräch von einem anderen Apparat aus wieder aufzunehmen.
Sie befinden sich in einer externen Verbindung.

	• *Parken*
	• Rufnummer.

Ihr Gesprächspartner wird in Warteposition abgelegt und hört die Wartemelodie.

Wenn Sie aufgelegt haben, ohne die Nummer eines Zielgeräts zum Parken von Anrufen eingegeben zu haben, wird der Anruf auf Ihrem Gerät geparkt.



Um Ihren geparkten Gesprächspartner wieder aufzunehmen (Heranholen aus dem Parken):

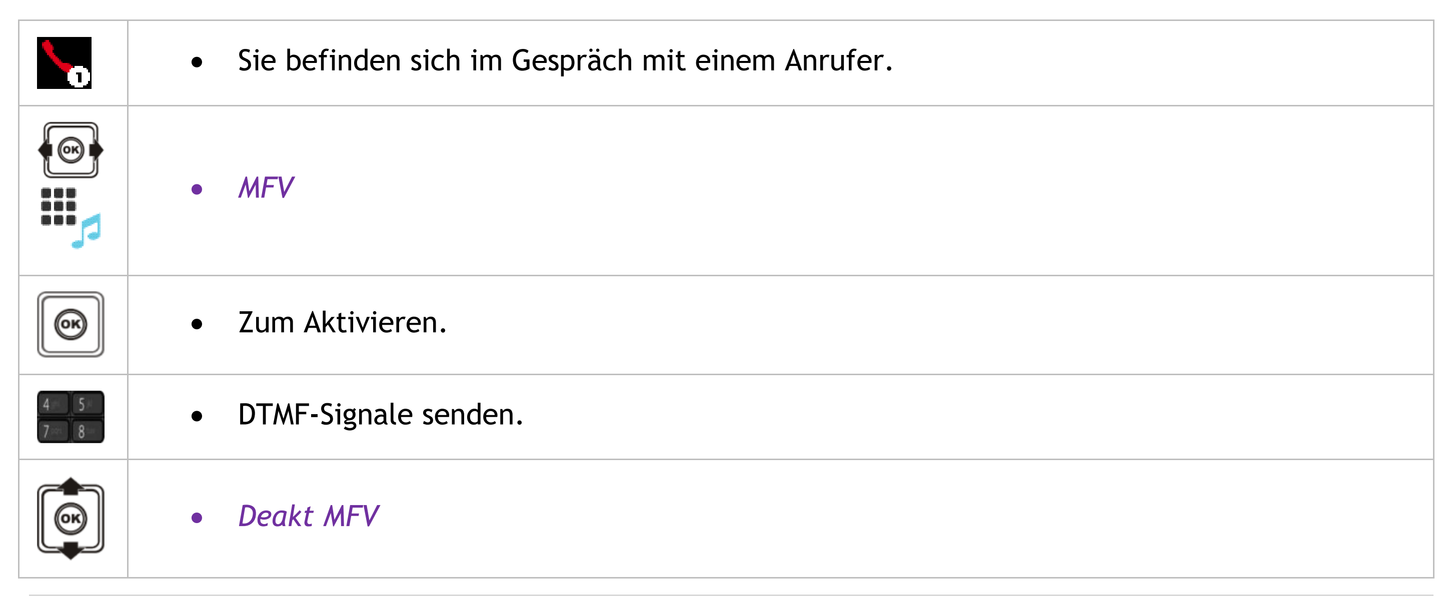


	• Zugriff auf das MENÜ.
	• Dienste
	• Dienste
	• *Anrufbernahme* • *Parken/ Abrufen* ❯Sie befinden sich in einem Telefongespräch.

Wenn die geparkte Verbindung nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit (Standardwert: 90 Sekunden) wieder aufgenommen wird, wird sie zur Vermittlung durchgeschaltet. Diese voreingestellte Zeit kann jedoch vom Administrator geändert werden.

4.7 Sprachfrequenz aktivieren/deaktivieren

Diese Funktion ist von der Systemkonfiguration abhängig. Wenden Sie sich ggf. an Ihren Administrator. Während einer Verbindung müssen Sie bisweilen Codezeichen in MFV senden (zum Beispiel an einen Sprachserver, eine automatische Vermittlung oder einen fernabgefragten Anrufbeantworter):



	• Sie befinden sich im Gespräch mit einem Anrufer.
	• *MFV*
	• Zum Aktivieren.
	• DTMF-Signale senden.
	• *Deakt MFV*

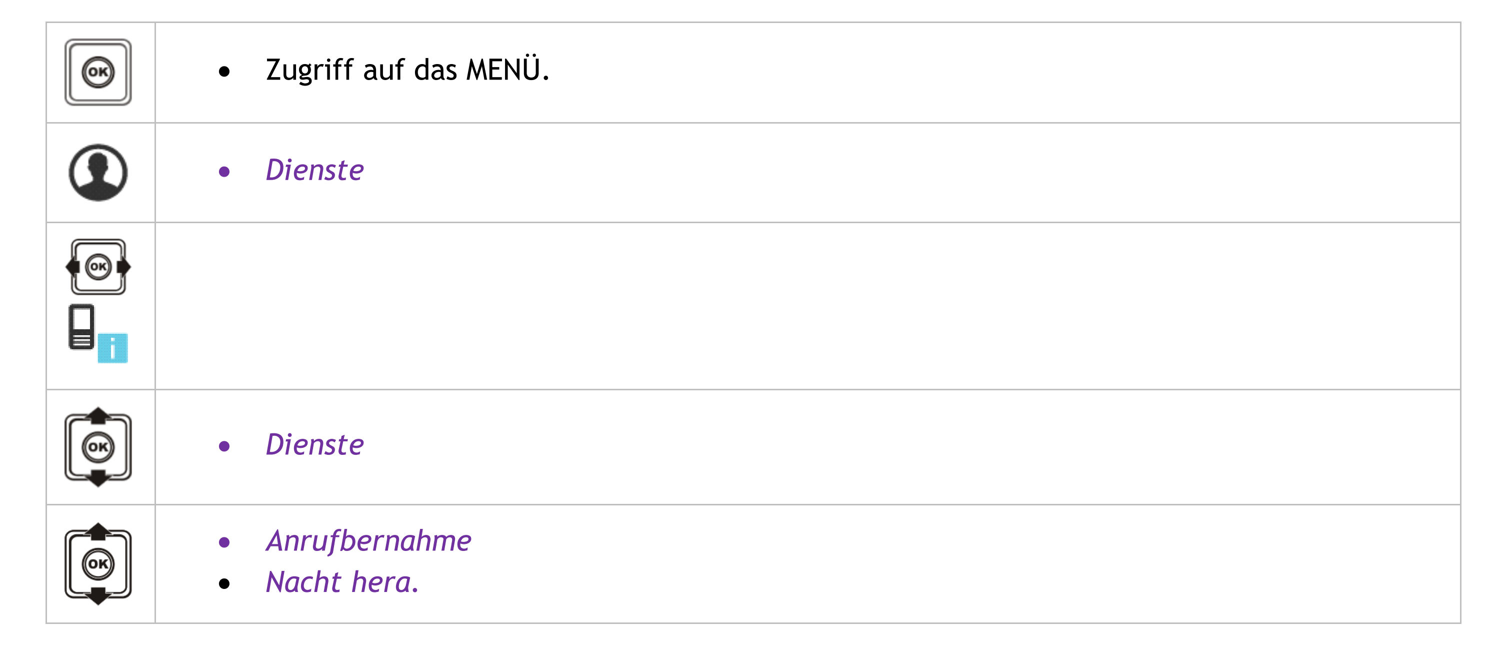
Die Funktion wird bei Ende der Verbindung automatisch aufgehoben. Während eines Gesprächs können Sie den MFV-Modus aktivieren und deaktivieren, indem Sie auf die Taste * drücken (langer Tastendruck).



5 Teamfunktionen

5.1 Antwort auf den zentralen Tonruf

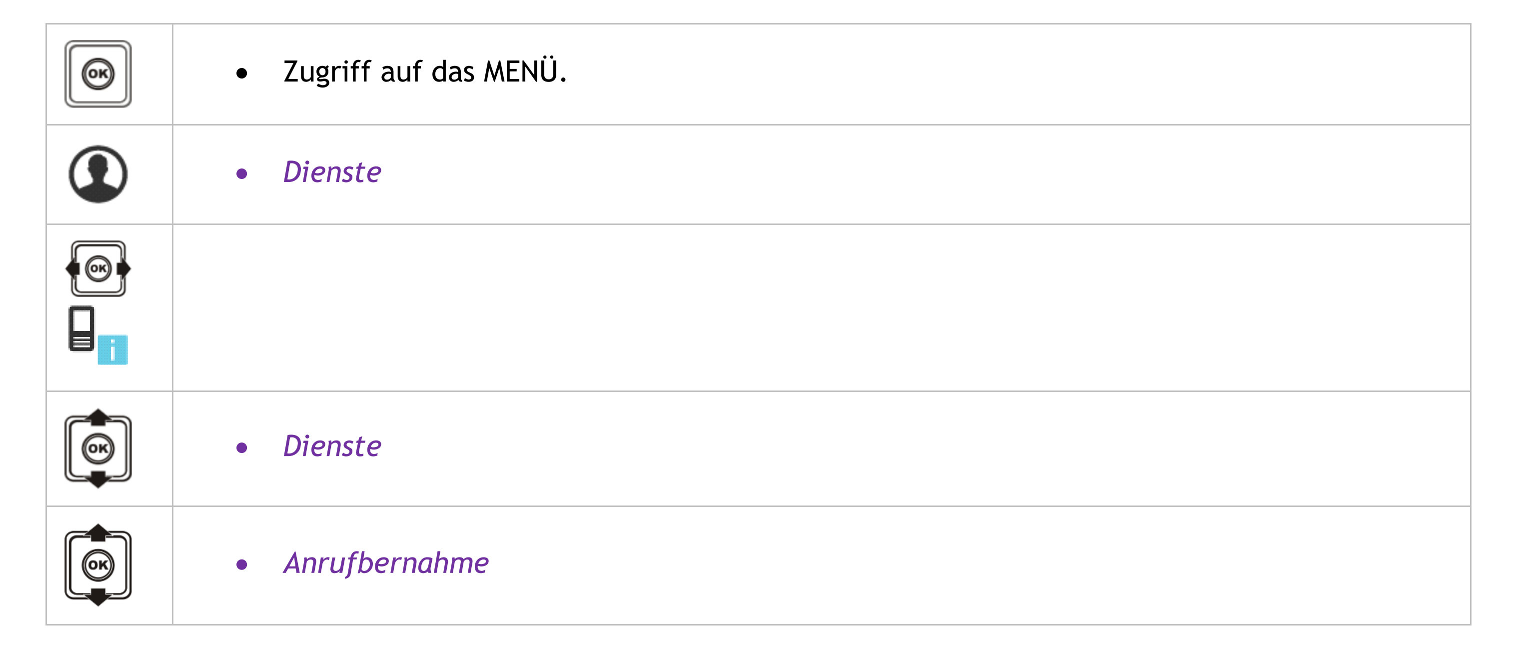
Bei Abwesenheit der Vermittlung werden die an sie gerichteten Gespräche über einen externen Rufton signalisiert. Sie können diese Anrufe entgegennehmen:



	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Dienste*
	• *Dienste*
	• *Anrufbernahme* • *Nacht hera.*

5.2 Heranholen eines Anrufs

Sie hören ein Telefon in einem Büro klingeln, in dem niemand antworten kann. Wenn Sie dazu berechtigt sind, können Sie von Ihrem Telefon aus antworten.



	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Dienste*
	• *Dienste*
	• *Anrufbernahme*



Wenn das Telefon nicht zur gleichen Heranholgruppe gehört wie Ihr Telefon:	
	• *Heranholen: NSt*
	• *Nummer whlen* • Eingeben der Nummer des klingelnden Apparats. • Bestätigen.
Wenn das Telefon zur gleichen Heranholgruppe gehört wie Ihr Telefon:	
	• *Gruppe her.hl*

Über eine Programmierung im System können bestimmte Telefone gegen das Heranholen geschützt werden.

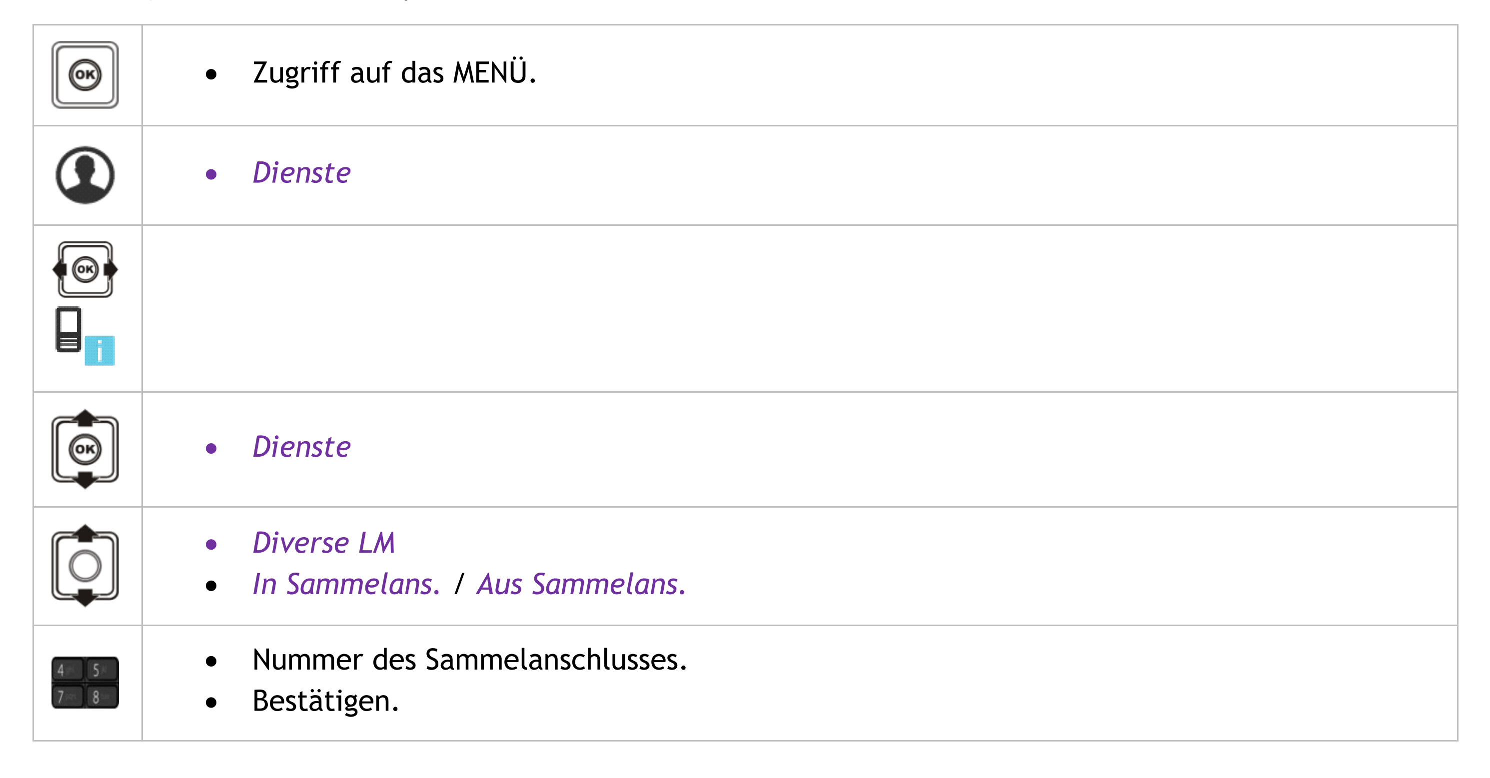
5.3 Sammelanschluss

5.3.1 Anruf einer Sammelanschlussgruppe:

Gewisse Apparate können zu einer Gruppe gehören. Sie können sie erreichen, indem Sie die Nummer der Sammelgruppe wählen.

Die Zugehörigkeit eines Telefons zu einem Sammelanschluss hat keine Auswirkung auf die Verwaltung der direkten Anrufe. Sie können ein Telefon jederzeit über seine eigene Nummer erreichen.

5.3.2 Vorübergehendes Herausschalten aus dem Sammelanschluss: / Zurückkehren zum Sammelanschluss:



	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Dienste*
	• *Dienste*
	• *Diverse LM* • *In Sammelans.* / *Aus Sammelans.*
	• Nummer des Sammelanschlusses. • Bestätigen.

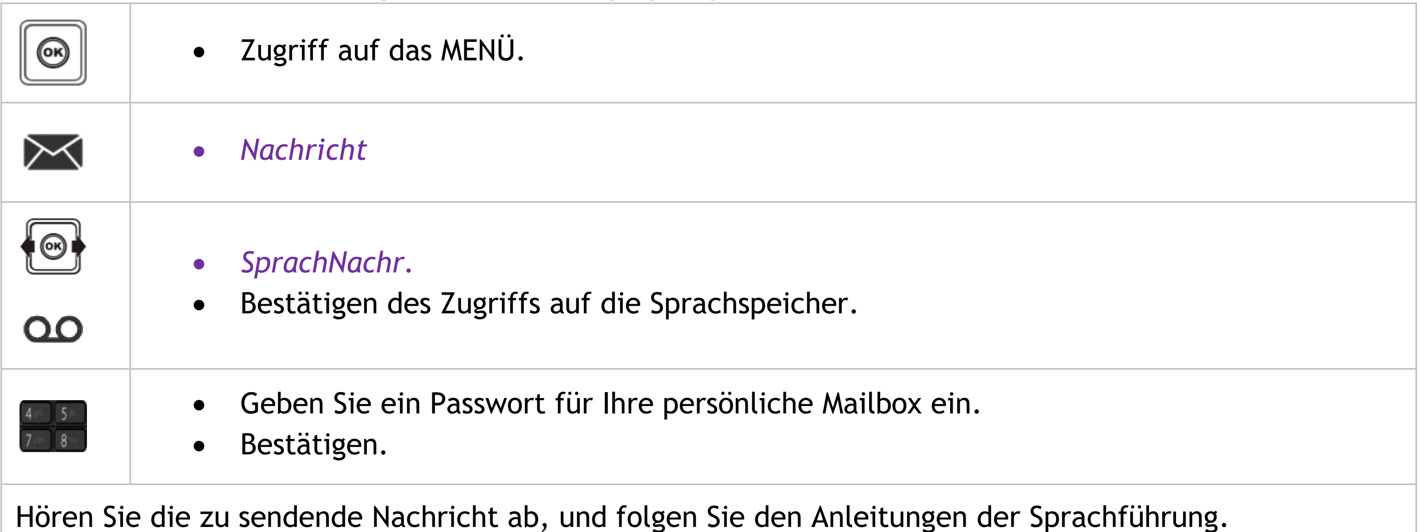


5.4 Übermittlung einer schriftlichen Nachricht an einen internen Gesprächspartner

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Nachricht*
	• *TextNachrn* • Bestätigen.
	• *Sende Nachricht?* • Bestätigen.
	• Wählen Sie die Nummer Ihres Gesprächspartners (Wählen, Adressbücher, Zuletzt gewählte Nummern...). • Bestätigen.
	• Wählen Sie die Art der zu sendenden Nachricht (*FesteNachricht* , *ProgrNachricht* , *Neue Nachricht)*. • Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.
Wenn die gewählte Nachricht vervollständigt werden muss:	
	• Bestätigen des Zugriffs auf die zu vervollständigende Nachricht.
	• Nachricht fertigstellen. • Bestätigen.

Während Sie ein Nachricht editieren, können einzelne Zeichen mit Hilfe der Taste löschen gelöscht werden. Über den Browser können Sie den Cursor in ein Eingabefeld setzen.

5.5 Senden einer Kopie einer eingegangenen Nachricht



	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Nachricht*
	• *SprachNachr.* • Bestätigen des Zugriffs auf die Sprachspeicher.
	• Geben Sie ein Passwort für Ihre persönliche Mailbox ein. • Bestätigen.
Hören Sie die zu sendende Nachricht ab, und folgen Sie den Anleitungen der Sprachführung.	



5.6 Übermittlung einer Nachricht an ein Ziel/eine Durchsageliste

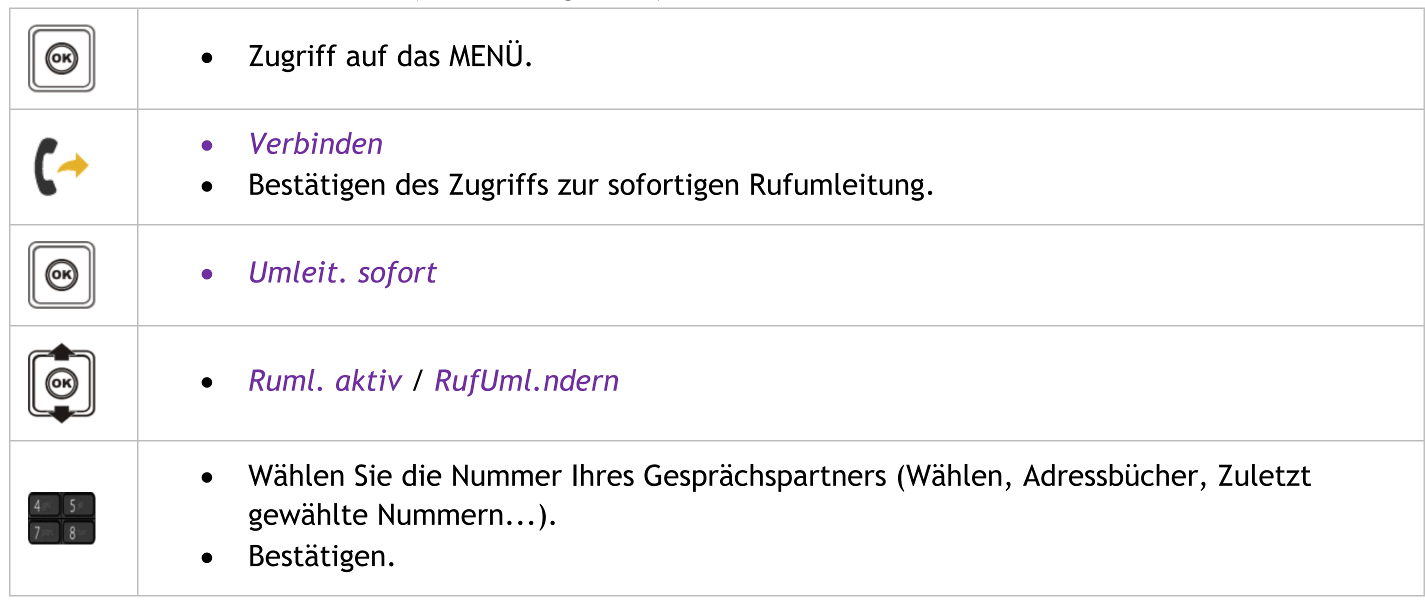
	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Nachricht*
	• *SprachNachr.* • Bestätigen des Zugriffs auf die Sprachspeicher.
	• Passwort. • Bestätigen.
Folgen Sie den Anweisungen der Sprachführung.	



6 In Verbindung bleiben

6.1 Anrufe an eine andere Nummer umleiten (sofortige Umleitung)

Bei der Nummer kann es sich um Ihre Privatnummer, ein Mobil- oder Autotelefon, um die Voice Mail-Box oder eine interne Durchwahl (Vermittlung, usw.) handeln.



	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Verbinden* • Bestätigen des Zugriffs zur sofortigen Rufumleitung.
	• *Umleit. sofort*
	• *Ruml. aktiv* / *RufUml.ndern*
	• Wählen Sie die Nummer Ihres Gesprächspartners (Wählen, Adressbücher, Zuletzt gewählte Nummern...). • Bestätigen.

Wenn Ihr Apparat umgeleitet ist, können Sie weiterhin abgehende Gespräche führen.
Allgemeine Bemerkung zu den Rufumleitungen: Sie können auf Ihrem DECT-Handset nur eine einzige Rufumleitung zur Zeit aktivieren. Die Programmierung einer anderen Rufumleitung annulliert die vorhergehende.

6.2 Verschiedene Rufumleitungen / Beispiel einer Rufumleitung bei besetzt

6.2.1 Verschiedene Rufumleitungen

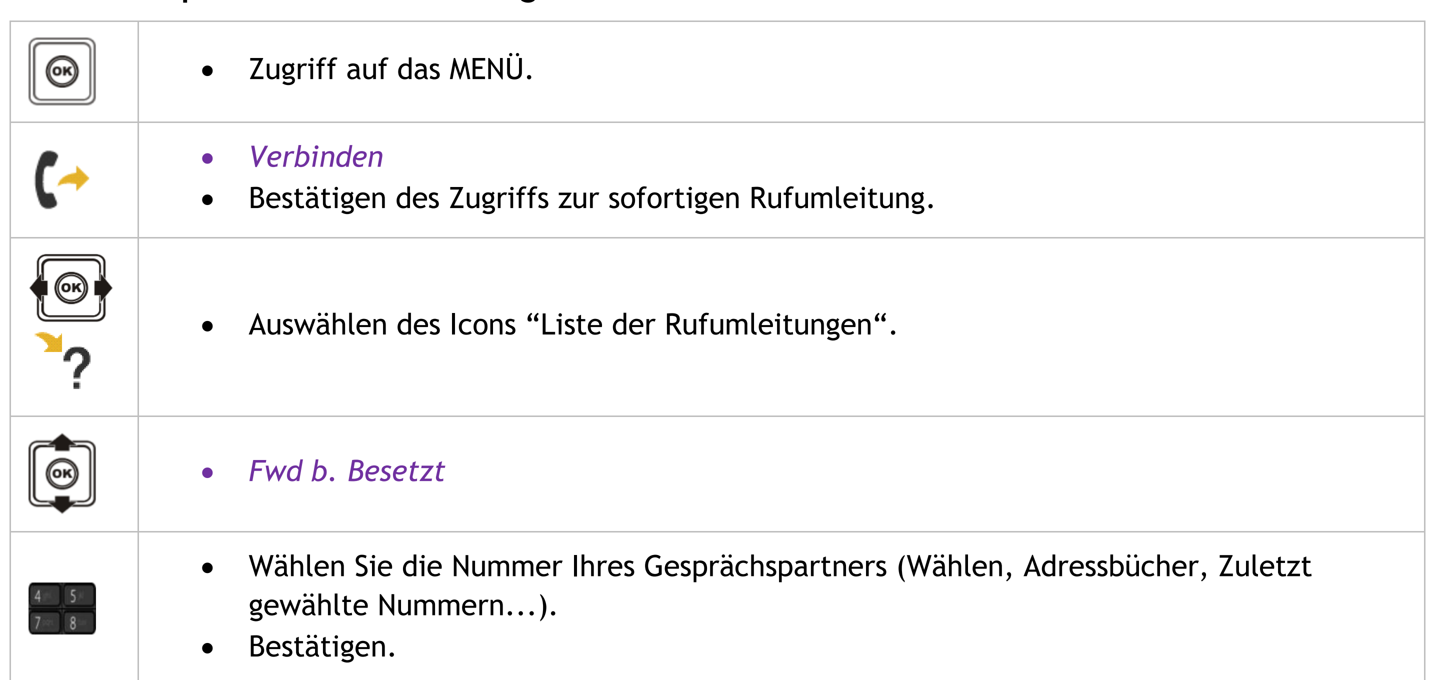
Sie können von der Liste der Rufumleitungen aus verschiedene Arten der Rufumleitung starten.

	• Zugriff auf das MENÜ.	
	• *Verbinden* • Bestätigen des Zugriffs zur sofortigen Rufumleitung.	
	• Auswählen des Icons “Liste der Rufumleitungen“.	
	Fwd b. Besetzt	Wenn Sie sich in einem Gespräch befinden, werden alle Anrufe zu der von Ihnen angegebenen Nummer umgeleitet.
	Fwd keine Antw	Wenn Sie nicht anwesend sind, werden all Ihre Anrufe an die Nummer Ihrer Wahl weitergeleitet (verzögerte Weiterleitung bei ´keine Antwort´).



	Fwd Busy/NoRep	Wenn Sie nicht anwesend sind oder sich bereits in einem Gespräch befinden, werden all Ihre Anrufe an die Nummer Ihrer Wahl weitergeleitet (verzögerte Weiterleitung bei ´keine Antwort´ oder ´belegt´).
	Uml. fern ein	Programmieren Sie die Weiterleitung eines Apparats über einen anderen Apparat (direkte Remote-Weiterleitung) Sie verwenden diese Funktion üblicherweise, um von einem dritten Apparat aus eine Weiterleitung von Ihrem Telefon zu einem anderen Telefon zu programmieren.

6.2.2 Beispiel einer Rufumleitung bei besetzt

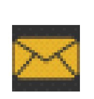


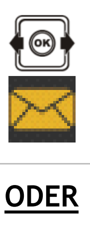
	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Verbinden* • Bestätigen des Zugriffs zur sofortigen Rufumleitung.
	• Auswählen des Icons “Liste der Rufumleitungen“.
	• *Fwd b. Besetzt*
	• Wählen Sie die Nummer Ihres Gesprächspartners (Wählen, Adressbücher, Zuletzt gewählte Nummern...). • Bestätigen.

6.3 Anrufe an die Voice-Mailbox umleiten

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Verbinden*
	• *Umleit. sofort Telesekretr* • Bestätigen.

6.4 Voice-Mailbox abfragen

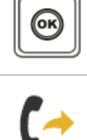
	Wenn Sie eine Nachricht empfangen haben, wird auf dem Begrüssungsbildschirm Initialisierung der Sprachspeicher angezeigt. Die orange LED Ihres Telefons blinkt, um Sie auf eine neue Nachricht hinzuweisen.

	• Die Zahl der neuen Sprachnachrichten wird im Telefonbenachrichtigungsbereich angezeigt.
ODER	
	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Nachricht*
 	• *Telesekretr* • Bestätigen des Zugriffs auf die Sprachspeicher.
	• Geben Sie ein Passwort für Ihre persönliche Mailbox ein. • Bestätigen. • Folgen Sie den Anweisungen der Sprachführung.

Das Passwort kann beim Administrator erfragt werden.

6.5 Anzeigen einer Abwesenheitsnachricht

Wenn Sie nicht erreichbar sind, können Sie eine Abwesenheitsnachricht programmieren, die am Telefon des Anrufers angezeigt wird, wenn er sie anruft.

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Verbinden*
 	• *Abwesend Nachr* • Bestätigen.
	• Wählen Sie den Nachrichtentyp aus (vordefinierte Nachricht, anpassbare Nachricht oder neu zu erstellende Nachricht).
	• Bestätigen.



6.6 Programmieren Sie Ihre Verbindungsnummer

Die zugewiesene Nummer kann eine Rufnummer, die Voice-Mail-Nummer oder die Personensuchnummer sein. Diese kann als “Überlaufnummer“ verwendet werden.

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Dienste*
PROG	
	• *Partner Nst*
	• Bestätigen.
	• *Ndern*
	• Wählen Sie die Nummer Ihres Gesprächspartners (Wählen, Adressbücher, Zuletzt gewählte Nummern...). • Bestätigen.

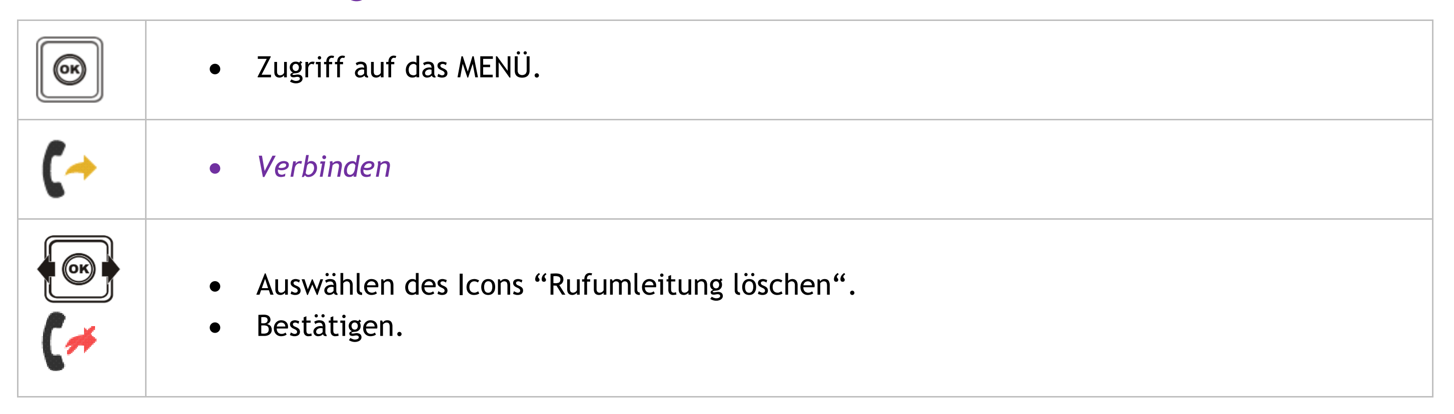


6.7 Definieren Sie eine Überlaufnummer

Wenn Ihr Telefon nicht zur Verfügung steht, sich außerhalb des Versorgungsbereichs befindet oder nicht funktioniert, werden an Ihren Apparat gerichtete Anrufe automatisch an diese Nummer weitergeleitet (wenn diese definiert wurde).

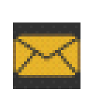
	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Dienste*
PROG	
	• *Berlauf*
	• Bestätigen.
	• *Ndern*
	• Wählen Sie die Nummer Ihres Gesprächspartners (Wählen, Adressbücher, Zuletzt gewählte Nummern...). • Bestätigen.

6.8 Alle Umleitungen aufheben

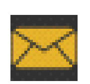


	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Verbinden*
	• Auswählen des Icons “Rufumleitung löschen“. • Bestätigen.

6.9 Textnachrichten abrufen

	Wenn Sie eine Nachricht empfangen haben, wird auf dem Begrüssungsbildschirm Initialisierung der Sprachspeicher angezeigt. Die gelbe LED am Telefon blinkt, um auf eine neue Nachricht hinzuweisen.

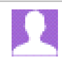
	• Die Zahl der neuen Sprachnachrichten wird im Telefonbenachrichtigungsbereich angezeigt.
ODER	
	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Nachricht*
	• *Text Nachricht* • Bestätigen.
	• Auswählen der gewünschten Nachricht. • Bestätigen, um die Nachricht einzusehen.
Nachricht lesen	
	• Zugang zu den “Optionen“ bestätigen. • Über das Menü Optionen können Sie die Nachricht löschen, den Absender der Nachricht zurückrufen, die Nachricht beantworten oder die nächste Nachricht lesen.

	• Wenn die Nachricht gelesen wurde, verschwindet das Nachrichtensymbol.



7 Telefon programmieren

7.1 Abfrage der Rufnummer und des Namens

	• Eigene Telefonnummer anzeigen (lange drücken).

7.2 Initialisieren Ihrer Sprachspeicher

Vergewissern Sie sich vor Beginn der Initialisierung, dass eine Voice-Mailbox vom Administrator eingerichtet wurde.

	• Mit dem Symbol Initialisierung der Sprachspeicher auf dem Begrüssungsbildschirm können Sie die Sprachspeicher initialisieren.
ODER	
	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Nachricht*
	• *TxtNeu* • Bestätigen des Zugriffs auf die Sprachspeicher.
	• Geben Sie Ihr temporäres Passwort ein. • Geben Sie Ihr neues Passwort ein. • Geben Sie Ihren Namen ein.
#	
#	• Ende der Aufzeichnung. • Folgen Sie den Anweisungen der Sprachführung.



7.3 Ändern des Passworts für die Voice-Mailbox

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Dienste*
PROG	
	• *Passwort*
	• Eingeben des alten Paßworts. • Eingeben des neuen Paßworts. • Eingabe des neuen Passworts zur Überprüfung. • Bestätigen.

Bitte fordern Sie das Anfangspasswort für Ihre Voice-Mailbox von Ihrem Administrator an.
Jede Ziffer wird durch ein Sternchen symbolisiert.

7.4 Einstellen des Ruftons

Sie können den Klingelton für Ihr Telefon auswählen (6 Wahlmöglichkeiten) und seine Lautstärke einrichten (4 Stufen).

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Rufton*

7.4.1 Melodie wählen

	• *Rufton*
	• Auswählen der gewünschten Melodie. • Bestätigen.

7.4.2 Einstellen der Lautstärke des Klingeltons

	• *Ruflautst.*
	• Auswählen der gewünschten Lautstärke. • Bestätigen.



7.4.3 Der Summer-/Ruftonmodus kann je nach Bedarf angepasst werden

	• Taste für Rufton/Vibrationsalarm drücken.
	• *Aus:*Rufton und Summer sind deaktiviert. • *Nur Rufton:*Das Telefon klingelt nur. • *Vibr. dann Rufton:*Das Telefon vibriert und klingelt dann. • *Nur Vibration:* Das Telefon vibriert und klingelt nicht. • *Vibr. & Rufton:* Das Mobilteil vibriert und klingelt gleichzeitig.

Diese Taste ermöglicht es, schnell zwischen Rufton und Vibrator hin- und herzuschalten.

7.4.4 Audiotaste

Über die Audiotaste können Sie schnell und bequem die Konfiguration des Vibrationsalarms/Tonrufs anpassen.

Durch Drücken der Taste werden die Einstellungen wie folgt geändert: /

Von	Nach
Aus	Nur Rufton
Vibr. dann Rufton	Nur Rufton
Nur Vibration	Vibr. & Rufton
Vibr. & Rufton	Nur Rufton
Nur Rufton	Aus

7.5 Aktivieren des Headset-Modus

Sie können ein Headset an Ihr Telefon anschließen. Wenn ein eingehender Anruf nur über das Headset signalisiert werden soll, müssen Sie den Headset-Modus aktivieren:

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstell*
	• *Headset-Modus*
	• *Aktivieren*

Bei aktiviertem Headset-Modus wird ein eingehender Anruf nur über das Headset signalisiert (sofern dieses angeschlossen ist).



7.6 Einstellen Ihres DECT-Handsets

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstell*
	• Wählen Sie die gewünschte Funktion* aus und aktivieren bzw. deaktivieren Sie sie über die Softkeys zum Ein-/Ausschalten.
ODER	
	• Wählen Sie die gewünschte Funktion* aus und drücken Sie auf die Taste „OK“, um das Funktionsmenü zum Konfigurieren der Funktion zu öffnen.
	• Rückkehr in den Ruhezustand.

* *Sie können folgende Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- *Status* ❯Zur Anzeige von Informationen zum Mobilteil (z. B. Softwareversion, Akkustand usw.).
- *Rufton steigend* ❯Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des aufsteigenden Ruftons (Progressiver Rufton).
- *Warnung Reichwei.* ❯Zum Aktivieren oder Deaktivieren des akustischen Signals, wenn sich das Telefon außerhalb der DECT-Reichweite befindet.
- *Ladesignal* ❯Zum Aktivieren oder Deaktivieren des akustischen Signals, wenn das Telefon in das Ladegerät gestellt wird.
- *Batteriewarnung* ❯Zum Aktivieren oder Deaktivieren des akustischen Signals bei niedriger Akkukapazität.
- *Tastenton* ❯Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Tastentöne.
- *Bestätigungston* ❯Wenn eine Einstellung geändert wird, ertönt ein Bestätigungssignal.
- *Headset-Modus* ❯Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Headset-Modus. Bei aktiviertem Headset-Modus wird ein eingehender Anruf nur über das Headset signalisiert (sofern dieses angeschlossen ist).
- *ECONOMY modus* ❯Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Energiesparmodus Bei aktiviertem Energiesparmodus passt das Mobilteil seine Funkleistung entsprechend seinem Abstand zur Basis an. Je kleiner der Abstand, desto geringer die Funkstrahlung. Dadurch wird Akkuleistung gespart.
- *Rufton* ❯ Der Summer-/Ruftonmodus kann je nach Bedarf angepasst werden.
- *Sperren* ❯Um ein Zeitlimit für die Auslösung der automatischen Tastensperre zu aktivieren oder zu deaktivieren, ändern Sie den Pincode für die Tastensperre oder sperren Sie die Funktionstaste.
- *Auf Standardwert* ❯Zum Zurücksetzen der Einstellung und Wiederherstellen der Standardeinstellungen.
- *wählen Sie System* ❯ Zur Auswahl eines vom Administrator definierten DECT-Netzes für Ihr Mobilteil oder zur automatischen Auswahl.
- *Systemeinstell.* ❯Administratorzugriff auf die Systemkonfiguration.
- *Tasten* ❯Für den Zugriff auf die Konfiguration und Programmierung der Mobilteil-Tasten.
- *Erzwungene klingeln* ❯Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator. Diese Funktion ist für bestimmte Anwendungsfälle vorgesehen.



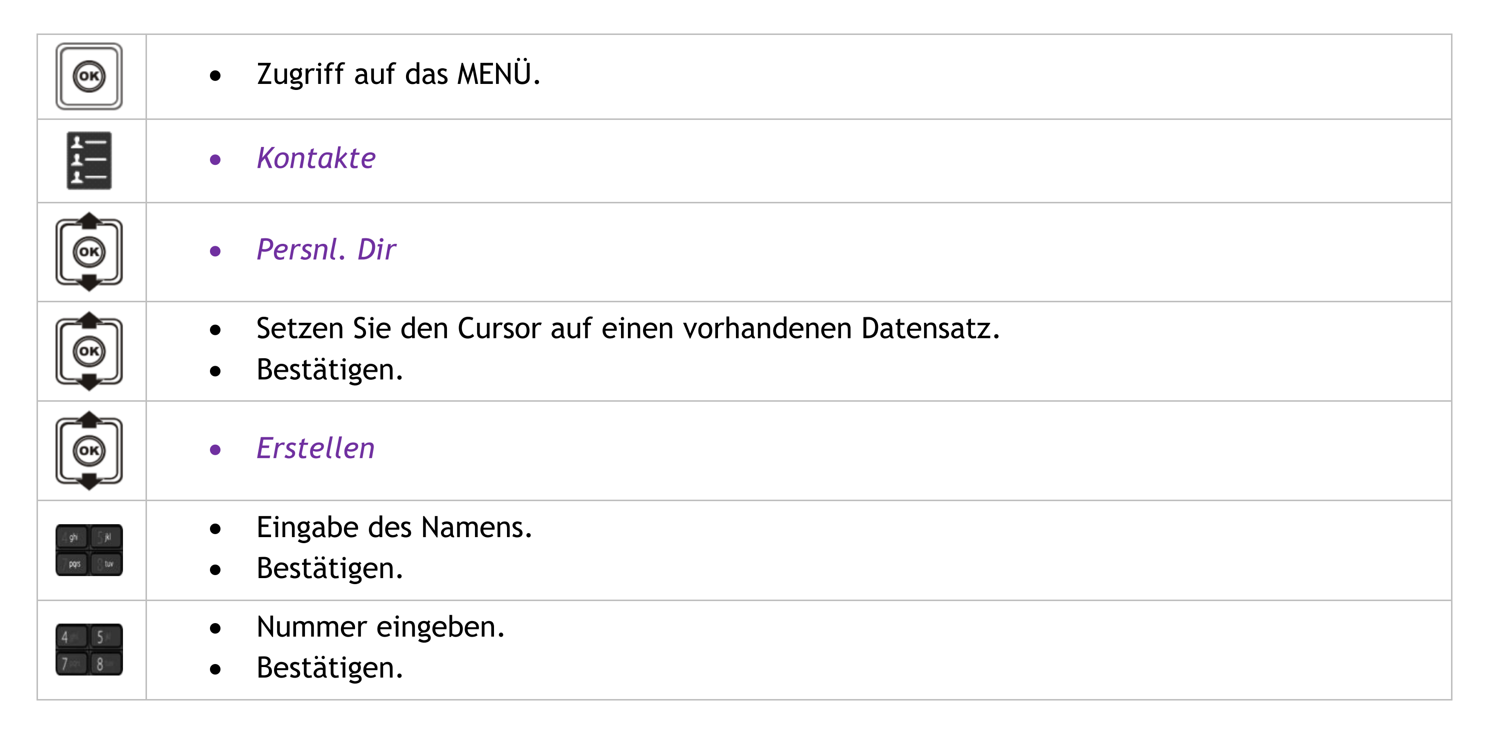
7.7 Sprache auswählen

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Sprache*
	• Auswählen der gewünschten Sprache. • Bestätigen.

Die Erstwahl der Sprache wird automatisch vom System vorgenommen.

7.8 Persönliches Adressbuch programmieren

In Ihrem persönlichen Telefonbuch können Sie bis zu 42 Nummern speichern.



	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Kontakte*
	• *Persnl. Dir*
	• Setzen Sie den Cursor auf einen vorhandenen Datensatz. • Bestätigen.
	• *Erstellen*
	• Eingabe des Namens. • Bestätigen.
	• Nummer eingeben. • Bestätigen.

Den Namen eingeben: Die Zifferntasten sind gleichzeitig mit Buchstaben belegt, die Sie durch aufeinanderfolgendes Drücken anzeigen können.

Beispiel: Wenn Sie 2 mal nacheinander die Taste 8 drücken, wird der Buchstabe “U“ angezeigt.

Drücken Sie die Taste #, um vom Kleinbuchstabenmodus in den Großbuchstabenmodus und vom Großbuchstabenmodus in den Ziffernmodus zu wechseln.



7.9 Ändern einer Karte im persönlichen Verzeichnis

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Kontakte*
	• *Persnl. Dir*
	• Karte auswählen, die geändert werden soll. • Bestätigen.
	• *Ndern*
	• Namen ändern (maximal 14 Zeichen). • Bestätigen.
	• Ändern der Nummer. • Bestätigen.

Drücken Sie die Taste #, um vom Kleinbuchstabenmodus in den Großbuchstabenmodus und vom Großbuchstabenmodus in den Ziffernmodus zu wechseln.Verwenden Sie den Browser, um den Cursor auf das Zeichen oder die Ziffer, das/die geändert werden soll, zu setzen.

Um ein Zeichen zu löschen, verwenden Sie die Taste löschen (kurz drücken). Um ein mit Zeichen gefülltes Feld zu löschen, halten Sie die Löschtaste (lang) gedrückt.

7.10 Löschen eines Eintrags aus dem Verzeichnis ´Eigene Liste´

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Kontakte*
	• *Persnl. Dir*
	• Wählen Sie den zu löschenden Eintrag aus. • Bestätigen.
	• *Entfernen*
	• Bestätigen.



7.11 Programmieren einer Terminerinnerung

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Alarme*
	• *Terminruf ein*
	• Uhrzeit der Terminerinnerung eingeben. • Bestätigen.
	• Wo angebracht wählen Sie die Nummer des Zielapparats. • Bestätigen.

Zur programmierten Zeit klingelt Ihr Apparat:
Drücken Sie auf die Taste Aufgelegt, um den Termin zu akzeptieren.

Zum Löschen Ihrer Terminerinnerung:

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Alarme*
	• *Terminruf aus*
	• Bestätigen.

7.12 Konfigurieren der Tasten F1 und F2

Den Tasten F1 und F2 können die Funktionen „Sperre“, „Kurzwahl“, „Alarmbestätigung“ oder „Notruf“ (sofern freigegeben) zugeordnet werden. Nachdem die Funktionen konfiguriert wurden, kann durch kurzen oder langen Tastendruck auf sie zugegriffen werden.

7.12.1 Definieren der Funktion, die der F-Taste zugeordnet werden soll

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstell*
	• *Tasten*
	• Definieren Sie für jede Taste und jede Betätigungsdauer (kurz oder lang) die gewünschte Funktion (Anruf- oder Sperrfunktion).



7.12.2 Definieren der anzurufenden Nummern

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstell*
	• *Tasten*
	• *Anruf Einstellungen*
	• Geben Sie für jede Taste und jede Betätigungsdauer (kurz oder lang) den Namen und die Nummer des Kontakts ein, den Sie der F-Taste zuordnen möchten.

7.13 Kalender

Sie können auf Ihrem Telefon einen Terminplaner aufrufen und verwalten.

7.13.1 Format des Terminplaners ändern

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• Terminplanermenü aufrufen.
	• *Mehr* • *Woche anzeigen* > Anzeige der Wochentage. • *Monat anzeigen* > Monatsanzeige.

7.13.2 Programmieren einer Terminerinnerung

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• Terminplanermenü aufrufen.
	• *Hinzu*
	• Datum eingeben. • *Speich.* • Anfangszeit eingeben. • *Speich.*



	• Wählen Sie die Dauer des Termins aus: • *OK*
	• Thema des Termins eingeben *: • *Speich.* • Ort des Termins eingeben *: • *Speich.*
	• Zeitpunkt für die Terminerinnerung (vor dem Termin) festlegen: • *OK*

Bei der Texteingabe ist mindestens ein Zeichen erforderlich. Symbole können über die Softwaretaste „Symbol" eingefügt werden. Zum Löschen von Zeichen drücken Sie auf die Taste „Zurück" oder auf die Softwaretaste „Löschen".

7.13.3 Details zu einem Termin anzeigen

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• Terminplanermenü aufrufen.
	• Datum auswählen (nur Monatsansicht).
	• *Zeigen* (nur Monatsansicht). • Terminplaner für das ausgewählte Datum anzeigen (nur Monatsansicht).
	• Wählen Sie den Termin des Tages (in der Monatsansicht) oder den Termin der Woche (in der Wochenansicht) aus.
	• *Zeigen*

Ein Termin ist eingerahmt und mit einem Häkchen gekennzeichnet.

7.13.4 Terminerinnerung ändern

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• Terminplanermenü aufrufen.
	• Datum auswählen ((nur Monatsansicht)).
	• *Zeigen* ((nur Monatsansicht)). • Terminplaner für das ausgewählte Datum anzeigen ((nur Monatsansicht)).
	• Wählen Sie den Termin des Tages (in der Monatsansicht) oder den Termin der Woche (in der Wochenansicht) aus.
	• *Zeigen* • *Bearb.*
• Zur Änderung des Termins die Felder wie bei der Eingabe von Terminen ausfüllen.	



7.13.5 Terminerinnerung kopieren

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• Terminplanermenü aufrufen.
	• Datum auswählen (nur Monatsansicht).
	• *Zeigen* (nur Monatsansicht). • Terminplaner für das ausgewählte Datum anzeigen (nur Monatsansicht).
	• Wählen Sie den Termin des Tages (in der Monatsansicht) oder den Termin der Woche (in der Wochenansicht) aus.
	• *Zeigen* • *Mehr* • *Kopieren*
• Zur Änderung des Termins die Felder wie bei der Eingabe von Terminen ausfüllen	

7.13.6 Terminänderung löschen

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• Terminplanermenü aufrufen.
	• Datum auswählen (nur Monatsansicht).
	• *Zeigen* (nur Monatsansicht). • Terminplaner für das ausgewählte Datum anzeigen (nur Monatsansicht).
	• Wählen Sie den Termin des Tages (in der Monatsansicht) oder den Termin der Woche (in der Wochenansicht) aus.
	• *Zeigen* • *Mehr* • *Entf.*

7.13.7 Terminänderung löschen

	• Zugriff auf das MENÜ
	• Terminplanermenü aufrufen
	• *Mehr*
	• *Entf.*
	• Termin auswählen
	• Löschen bestätigen

7.14 Sperren des Handsets

Sperren von Funktionen an Ihrem Endgerät

Dieser Dienst ermöglicht es Ihnen, den Aufbau jeglicher externer Verbindung sowie jegliche Änderung der Programmierung Ihres Handsets zu verhindern:

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Sperren*
	• Bestätigen.

Entsperren von Funktionen an Ihrem Endgerät:

	• *Zugriff auf das MENÜ.*
	• *Sperren*
	• Bestätigen.
	• Passwort (Das Passwort kann beim Administrator erfragt werden).
	• Bestätigen.

Sperren Ihres Apparats

Mit diesem Dienst können Sie verhindern, dass Ihr Telefon benutzt wird.

	• Ein-/Ausschalttaste drücken (lang drücken).
	• Wählen Sie die Sperroption aus.

Zum Entsperren des Apparats:

	• Ein-/Ausschalttaste drücken (lang drücken).

7.15 Ändern Ihres persönlichen Passworts

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Dienste*
PROG	
	• *Passwort*
	• Eingeben des alten Passworts (Das Passwort kann beim Administrator erfragt werden).
	• Eingeben des neuen Passworts (Zweimal).
	• Bestätigen.



8 Verwaltung von Live-Signalen und Benachrichtigungen

8.1 Einführung

Ihr Mobilteil stellt Dienste wie Live-Signale, Notrufe, Ereignistasten oder Statussignale bereit. Diese Dienste müssen vom Administrator aktiviert und konfiguriert werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator, bevor Sie diese Dienste nutzen.

Nur Benachrichtigungs- und Ereignisrufe können vom Benutzer eingeleitet werden. Live-Signale und Statusrufe sind für den Benutzer transparent und werden vom Mobilteil automatisch abgesetzt.

- Live-Signale:
  Live-Signale werden vom Mobilteil automatisch (standardmäßig alle 90 Sekunden) an den Benachrichtigungsserver abgesetzt. Anhand der auf diese Weise übermittelten Informationen kann der Benachrichtigungsserver feststellen, ob sich das Mobilteil in Funkreichweite befindet und funktioniert.
- Benachrichtigungsrufe:
  Benachrichtigungsrufe werden vom Benutzer des Mobilteils eingeleitet. Dabei werden dem Server durch Drücken bestimmter Tasten Notfälle signalisiert, z. B. Verletzungen oder Sachschäden. Informationen zum Einleiten eines Benachrichtigungsrufs finden Sie im Kapitel “Notification calls“ (Benachrichtigungsrufe) des Benutzerhandbuchs.
- Schlüsselereignisrufe:
  Auch Schlüsselereignisrufe werden vom Benutzer durch Drücken bestimmter Tasten auf dem Ziffernblock eingeleitet. Sie dienen dazu, den Server über den Abschluss bestimmter Aufgaben zu informieren, z. B. in einer Hotelanwendung (“Zimmer bezugsfertig“).
- Statussignale:
  Statusrufe werden vom Mobilteil jedes Mal, wenn es in die Ladestation gelegt oder dieser entnommen wird, sowie bei jedem Ein- und Ausschalten automatisch abgesetzt.

8.2 Benachrichtigungsrufe

Diese Anrufe dienen zum einfachen Absetzen von Alarmsignalen in Notfällen. Zu typischen Notfallsituationen gehören Verletzungen sowie Personen- oder Sachschäden. Sie haben Vorrang vor allen anderen Alarmereignissen oder -rufen.

Benachrichtigungsrufe werden durch längeres Drücken der folgenden Tasten abgesetzt:.

	• Drücken Sie die Funktionstaste (seitliche Taste), um den Notruf zu aktivieren.
ODER	
	• Drücken Sie auf die Taste „OK“, um den Notruf zu aktivieren.

Das Mobilteil kommuniziert mit dem Alarmserver. Welche Meldung auf dem Display des Mobilteils erscheint, hängt von der Konfiguration des Systems ab.



Das Mobilteil zeigt eine normale Anrufverarbeitung an, und der Benutzer kann je nach Konfiguration eine Bestätigungsmeldung erhalten oder an einem Konferenzgespräch teilnehmen.

Benachrichtigungsrufe haben Priorität und können unabhängig vom Zustand des Mobilteils abgesetzt werden. Es spielt keine Rolle, ob sich das Mobilteil im Ruhezustand oder im Gespräch befindet, gerade wählt, anruft oder konfiguriert wird oder aber gerade aus der Ladestation genommen bzw. in sie hineingelegt wurde. Bei Einleitung eines Benachrichtigungsrufs wird jeder aktive Anruf sofort getrennt. Benachrichtigungsrufe unterbrechen auch alle anderen Rufe, wie Live-Signale, Schlüsselereignisrufe oder Statusrufe.

Während des Benachrichtigungsprozesses werden alle Benutzeraktionen ignoriert, bis die Kommunikation mit dem Alarmserver hergestellt wurde. Dann können entweder der Benutzer oder der Alarmserver den Anruf beenden. Das Mobilteil kehrt in den Ruhezustand zurück und steht für die Verarbeitung aller folgenden Benutzeranrufe zur Verfügung.

8.3 Schlüsselereignisrufe

Mithilfe dieser Funktion können Sie über bestimmte Tasten auf dem Ziffernblock eine Informationsmeldung an den Benachrichtigungsserver senden. Ein solcher Schlüsselereignisruf ist nur möglich, wenn sich das Mobilteil im Ruhezustand befindet. Diese Funktion könnte z. B. in einer Hotelanwendung zum Einsatz kommen, bei der durch Drücken einer bestimmten Taste die Bezugsfertigkeit eines Zimmers mitgeteilt wird. Mit jeder Taste, die länger gedrückt wird, wird jeweils eine andere Meldung an den Server gesendet.

	• 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0 (lange drücken).

Nach Aktivierung des Schlüsselereignisprozesses sollte der Benutzer warten, bis die Kommunikation mit dem Alarmserver hergestellt wurde, bevor er eine Taste drückt, damit die Funktion korrekt verarbeitet wird. Dann können entweder der Benutzer oder der Alarmserver den Anruf beenden. Das Mobilteil kehrt in den Ruhezustand zurück und steht für die Verarbeitung aller folgenden Benutzeranrufe zur Verfügung.

8.4 Erzwungene klingeln

Auch wenn der Klingelton des Telefons abgeschaltet oder der Summer aktiviert ist, können vom Alarmserver eingehende Rufe mit maximaler Lautstärke signalisiert werden. Sobald das Telefon klingelt, wird im Display des Telefons eine Textnachricht angezeigt. Möglicherweise haben Sie das Mobilteil auf Vibrieren eingestellt oder stummgeschaltet. Bei einem bestimmten Anruf von einem Alarmserver kann es jedoch trotz dieser Konfiguration mit maximaler Lautstärke und Rufton 5 klingeln. Während des Klingelns kann gleichzeitig eine Meldung (maximal 14 Zeichen) auf dem Display des Mobilteils angezeigt werden. Falls Sie diese Funktion auf Ihrem Gelände verwenden, sollte für die Verarbeitung normaler Anrufe nicht Rufton 5 benutzt werden.

8.5 Anrufe

Beim Absetzen eines solchen Rufs wird auf dem Display des Mobilteils eine Standardanrufverarbeitung angezeigt, und Sie können keine anderen Anrufe annehmen oder einrichten.

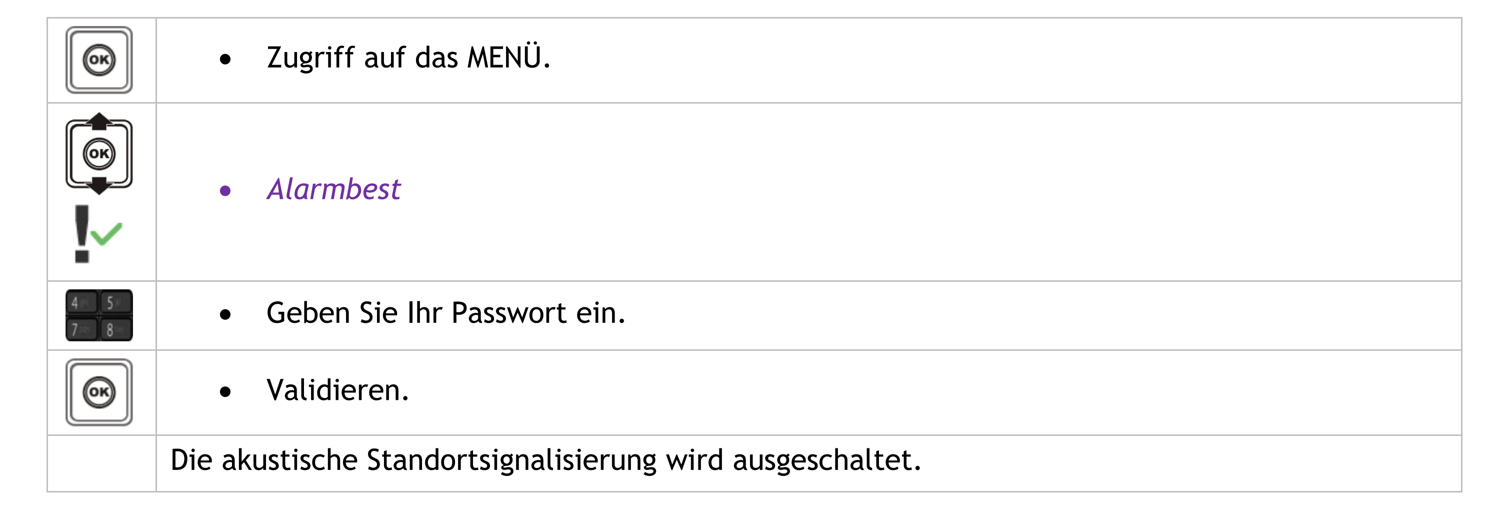
Benachrichtigungsrufe haben Vorrang vor allen anderen Anrufen. Bei einem Benachrichtigungsruf wird jeder andere Anruf unterbrochen. Alle Tasten des Telefons werden während des Benachrichtigungsprozesses gesperrt, um die Aktivierung von Rückruf, Rückfrage usw. zu vermeiden.



8.6 Alarmbestätigung

Wenn ein Alarm ausgelöst worden ist, kann der Alarmserver am Telefon ein akustisches Standortsignal aktivieren. Anhand dieses Signals können Rettungsmannschaften das Telefon und seinen Benutzer lokalisieren.

Das Telefon sendet ein akustisches Standortsignal.



	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Alarmbest*
	• Geben Sie Ihr Passwort ein.
	• Validieren.
	Die akustische Standortsignalisierung wird ausgeschaltet.



9 Anmelden des DECT-Handsets

9.1 Anmelden des DECT-Handsets am System bei der ersten Inbetriebnahme

Damit das Mobiltelefon funktionsfähig ist, muss es bei mindestens einem Alcatel-Lucent- oder GAP-System registriert sein (Registrierungsvorgang). Wenn beim ersten Einschalten die Meldung „Automatisch installieren?“ angezeigt wird, wurde Ihr Telefon bei keinem System registriert.

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstell*
	• *Systemeinstell.*
	• PIN-Code eingeben (Die Standardeinstellung lautet 0000.). • Bestätigen.
Die Anmeldung kann beginnen	
A- Wenn das System keinen Berechtigungscode (AC) verwendet	
	• Starten der Anmeldung.
B- Wenn das System einen Berechtigungscode (AC) verwendet	
	• Anmelden
	• Auswählen eines Systems (Es wird empfohlen, das erste leere System auszuwählen).
	• Geben Sie die PARK-Kennung ein (optional). • Drücken Sie zur Bestätigung auf die Taste „OK“.
	• Zugangscode eingeben. • Drücken Sie zur Bestätigung auf die Taste „OK“.
	• Energiemodus wählen (Es wird empfohlen, den 50-mW-Energiemodus nur auszuwählen, wenn dies unbedingt erforderlich ist. Der 50-mW-Energiemodus ist für gefährliche Standorte (z. B. Atomkraftwerke) gedacht, an denen die Emissionen den Höchstwert von 50 mW nicht überschreiten dürfen.).



Der Anmeldevorgang kann bis zu 2 Minuten dauern.

- Wurde der Vorgang korrekt durchgeführt (d. h. die Anmeldung akzeptiert), wird das Symbol mit der Funkempfangsstärke angezeigt und das Telefon ist einsatzbereit.
- Wenn die Anmeldung nicht erfolgreich war, schlägt der Apparat Ihnen vor, die Anmeldung zu wiederholen.

Die Verwendung des DECT-Handsets im GAP-Modus kann zu Funktionsbegrenzungen führen, für die keine Garantieansprüche akzeptiert werden.

9.2 Anmelden des DECT-Handsets an anderen Systemen

Das Telefon kann bei maximal 4 Systemen angemeldet werden.
Anmerkung: Der Eintrag 1 ist in der Regel für die Benutzung in Ihrem Alcatel-Lucent-Hauptsystem reserviert. Benutzen Sie die anderen Speicherplätze für die Anmeldung des Telefons in anderen Systemen (Alcatel-Lucent oder andere).

9.2.1 Wenn Sie eine neue Anmeldung durchführen wollen, wenn das Telefon schon auf einem oder mehreren Systemen deklariert ist, gehen Sie wie folgt vor:

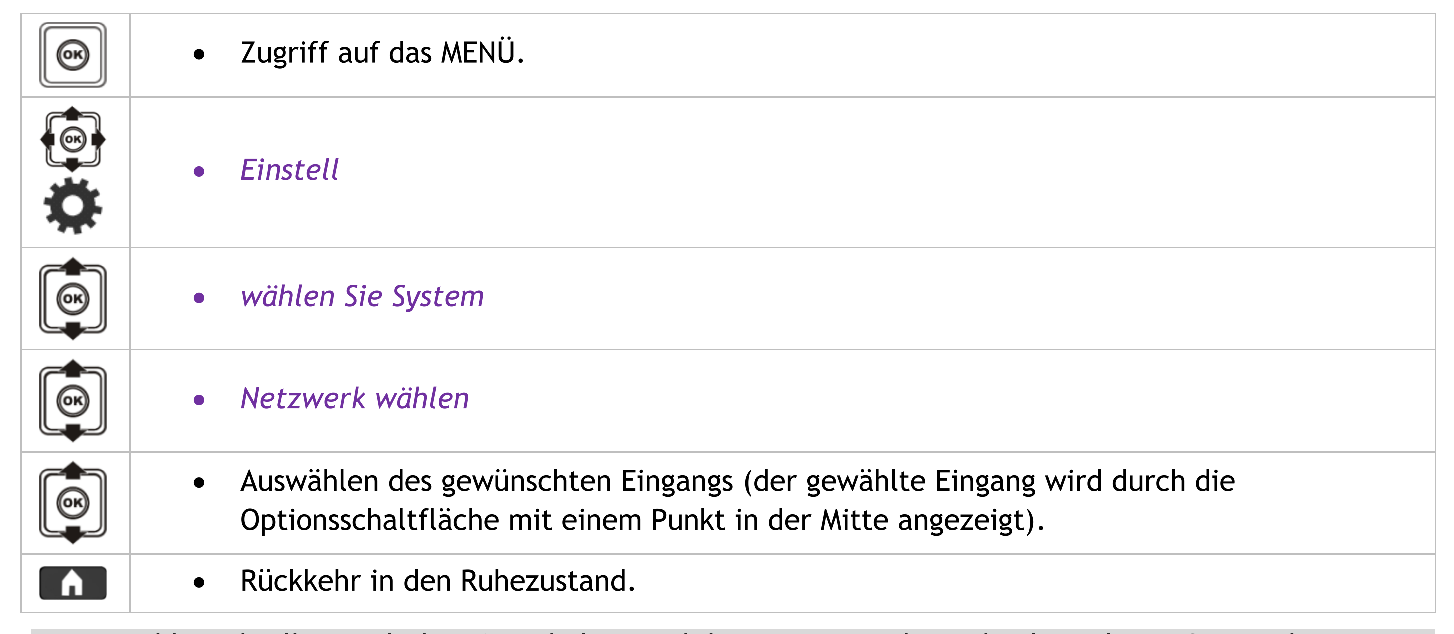
1. Bereiten Sie Ihr System auf die Anmeldung vor (siehe Installationsanleitung Ihres Systems oder wenden Sie sich an den Verwalter Ihrer Anlage).	
2. Wenn das System bereit ist:	
	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstell*
	• *Systemeinstell.*
	• PIN-Code eingeben. • Bestätigen.
	• *Anmelden*
	• Auswählen eines Systems.
	• PARK-Code eingeben. • Bestätigen.
	• Zugangscode eingeben. • Bestätigen.
	• Energiemodus wählen.
Starten der Anmeldung.	
	• Rückkehr in den Ruhezustand.



- Wenn die Anmeldung erfolgreich war (Anmeldung akzeptiert), ist das DECT-Handset betriebsbereit, und das Icon für den Empfangsbereich wird angezeigt:.
- Wenn die Anmeldung nicht erfolgreich war, schlägt der Apparat Ihnen vor, die Anmeldung zu wiederholen.
- Abhängig von der Art des vorliegenden Systems kann die Anmeldung des Telefons einen oder mehrere Arbeitsgänge erfordern.

9.2.2 Auswählen Ihres DECT-Systems

Ihr DECT-Handset kann für den Betrieb auf 5 verschiedenen DECT-Systemen (Alcatel-Lucent oder GAP) programmiert werden.



	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstell*
	• *wählen Sie System*
	• *Netzwerk wählen*
	• Auswählen des gewünschten Eingangs (der gewählte Eingang wird durch die Optionsschaltfläche mit einem Punkt in der Mitte angezeigt).
	• Rückkehr in den Ruhezustand.

Diese Wahl wird selbst nach dem Ausschalten und der erneuten Inbetriebnahme des DECT-Handsets beibehalten. Wenn ein bestimmtes System gewählt wurde (SYSTEM...), wird seine Verwendung erzwungen. Diese Wahl muss also geändert werden, wenn Sie ein anderes System benutzen wollen. Die Wahl “Aut.Verbinde“ ermöglicht die automatische Anbindung des DECT-Handsets, wenn es in den Empfangsbereich des Systems eintritt. Wenn die im DECT-Handset programmierten Systeme gemeinsame Empfangsbereiche haben, erfolgt eine Positionierung auf dem zuerst gefundenen System.

10 Zubehör

10.1 Telefonpaket

	Zum Lieferumfang gehört unter anderem ein Gürtelclip an der Rückseite des Telefons.
	Der Gürtelclip kann abgenommen und gegen die Abdeckung ausgetauscht werden, die in der Verpackung des neuen Telefons enthalten ist. • Gürtelclip eine Vierteldrehung nach links drehen. • Zum Abnehmen den Gürtelclip nach oben abziehen.
	Abdeckung wie in der Abbildung gezeigt anstelle des Gürtelclips anbringen. Die Abdeckung in die Rückseite des Telefons drücken, bis sie einrastet.

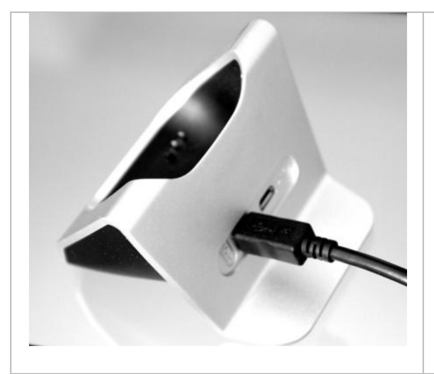
10.2 Ladegeräte und Stromversorgung

Das Telefonladegerät wird mit folgendem Zubehör geliefert:

	Netzteil bestehend aus Gehäuse und separat anzubringendem Steckerkopf. Das Ladegerät ist separat erhältlich.
	USB-Kabel (Im Lieferumfang des Mobilteils enthalten).

	Tischstation zum Laden des Telefons.

Laden des Telefons in der Tischstation

	Telefon auf die Station setzen. USB-Kabel an der 5-V-Buchse der Tischstation anschließen. Anderes Ende des USB-Kabels am Netzteil anschließen. Netzteil an eine Netzsteckdose anschließen.

So docken Sie das Telefon mit dem USB-Kabel an

	USB-Kabel an den USB-Anschluss des Telefons anschließen. Das andere Ende des USB-Kabels am Netzteil oder einem USB-Anschluss anschließen.

10.3 Dual-Ladegeräte

<table>
<tr>
<td></td>
<td>Das Dual-Tischladegerät umfasst folgende Komponenten:

1.einen Steckplatz für das Telefon, einen Steckplatz für einen zusätzlichen Akku sowie eine Ladekontrollleuchte für den zusätzlichen Akku.

2.einen AC/DC-Adapter mit Netzkabel.

Setzen Sie das Mobilteil mit der Vorderseite nach vorn in den oberen Steckplatz des Dual-Ladegeräts ein. Schieben Sie den Ersatzakku mit den Ladekontakten nach unten in den vorderen Steckplatz.

• Die Ladezeit des Mobilteil-Akkus beträgt weniger als 3 Stunden.
• Die Ladezeit des Ersatzakkus beträgt weniger als 6 Stunden.

Zum Entnehmen des Ersatzakkus drücken Sie die vordere Taste nach unten.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Über den USB-Anschluss für die Stromversorgung können Sie sowohl das Mobilteil als auch den Ersatzakku aufladen.

Über den USB-Anschluss für die Datenübertragung können Sie das Mobilteil über einen PC aufladen. In diesem Fall wird nur das Mobilteil aufgeladen (der Ersatzakkus nicht).</td>
</tr>
</table>

10.4 Merkmale des Adapters

- Eingang: 100/240 V - 50/60 Hz.
- Ausgang: 5V - 1A.

Die Steckdose für die Ladestation muss sich in deren Nähe befinden und leicht zugänglich sein, um als Trennvorrichtung dienen zu können.



10.5 Einsetzen des Akkupacks

10.5.1 Autonomie Ihres DECT-Handsets

Ihr Telefon befindet sich in der abgedeckten Funkfläche im Ruhezustand.	Bis zu 160 Stunden.
Sie führen durchgehend Gespräche.	Bis zu 20 Stunden bei aktiviertem Energiesparmodus bzw. 17 Stunden bei nicht aktiviertem Energiesparmodus.

10.5.2 Erstes Laden:

Setzen Sie das DECT-Handset in die Ladestation.	
	Das Akku-Icon blinkt.
	Der Akku wird geladen.

Ein Akku erreicht seine optimale Leistungsfähigkeit erst nach etwa zehn Entladungen und Nachladungen. Diese Packs enthalten Schadstoffe und müssen daher im Spezialmüll entsorgt werden.

10.6 Kopfhörer / externes Mikro

An der Seite des Telefons befindet sich eine 3,5 mm-Buchse für den Anschluss eines Kopfhörers oder externen Mikrofons. Wenn Sie Informationen zu den verschiedenen Kopfhörermodellen wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

10.7 Reinigen Ihres DECT-Handsets

Ihr DECT-Handset erfordert keine besondere Pflege. Sollte jedoch eine Reinigung erforderlich sein, benutzen Sie einen weichen feuchten Lappen.

Reinigen Sie die Oberfläche des Telefons mit einem geeigneten Reinigungsmittel.

10.8 Transportieren und Schützen Ihres DECT-Handsets

Damit Sie Ihr DECT-Handset nicht verlieren, sollten Sie sich daran gewöhnen, es mit dem Clip an Ihrem Gürtel zu befestigen. Sie können es ebenfalls in einer Schutztasche unterbringen.

Es stehen verschiedene Schutztaschenmodelle zur Verfügung. Wenden Sie sich an Ihren Installateur. Bei einer Verwendung in industrieller Umgebung (Staub, Metallspäne, Dämpfe, Sturzgefahr) sollten Sie Ihr DECT-Handset unbedingt in einer speziellen Schutztasche unterbringen. Für eine Verwendung des DECT-Handsets mit einer Schutztasche den Gürtel-Clip abnehmen.



11 Glossar

- Konferenz Mit der Gesprächsübergabefunktion kann ein Benutzer, der sich im Gespräch mit einer Person befindet, das Gespräch an eine andere Person übergeben.
- Besonderer Betriebsmodus der europäischen Norm DECT. Der GAP-Modus des Apparats ist ein grundlegender und vereinfachter Betriebsmodus für die Verwendung der Apparate mit anderen DECT GAP-Systemen (anderer privater Apparat oder Privatanschluss). Europäische Norm für schnurlose Telefone: Digital Enhanced Cordless Telecommunication.
- Dieser Dienst ermöglicht es, einen Anruf zu beantworten, der für einen anderen Apparat bestimmt ist. Das Heranholen erfolgt innerhalb einer Heranholgruppe. Individuelle Kurzwahlziele:.
- Makeln: Wechselweises Umschalten von einem Gesprächspartner auf den anderen bei mehreren gleichzeitig geführten Gesprächen.
- Parken: Mit diesem Dienst kann ein Gespräch in Warteposition gelegt werden, um es später von einem “zugelassenen“ Apparat der Anlage wieder aufzunehmen.
- Persönliche AV: Über diesen Dienst kann der Anrufende an eine interne oder externe Nummer, an ein Mobiltelefon oder an die Vermittlungszentrale weiter geleitet zu werden, statt eine Nachricht in der Sprach-Mailbos zu hinterlassen.
- Parken: Dieses Passwort ist eine Kennziffer, die das Sperren des Apparates durch den Teilnehmer ermöglicht (Standard-Kennziffer: 1515).
- DECT-Apparat: Schnurloses Telefon, das mit dieser Norm übereinstimmt. Dieses Verzeichnis beinhaltet alle abgekürzten Nummern, die durch die Benutzer der Alcatel-Lucent Installation abgerufen werden können.
- Senden in MFV: Während eines Gesprächs kann es sein, dass Sie Kennziffern in Mehrfrequenzcode aussenden müssen. Diese Kennziffern werden verwendet, wenn ein Benutzer einen Sprachserver abfragen, eine automatische Vermittlung erreichen oder einen Anrufbeantworter fernabfragen möchte.
- Telefonbuch des Unternehmens: Dieses Telefonbuch enthält sämtliche Kurzrufnummern, auf die die Benutzer der Alcatel-Anlage zugreifen können.
- MFV Diese Funktion ermöglicht die Übergabe eines Gesprächs an einen anderen Benutzer der Anlage.



12 Konformitätserklärung

Kennzeichnung: CE

Dieses Gerät nutzt die DECT harmonisierten Frequenzbänder (1880 MHz-1900 MHz).

Dieses Gerät entspricht den wesentlichen Anforderungen der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG und der Richtlinie 2011/65/EG (ROHS).

Die Konformitätserklärung wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt von: Alcatel-Lucent 3 avenue Octave Gréard 75007 Paris, France

Contact: ebg_global_supportcenter@Alcatel-Lucent.com

USA und Kanada

Telefonhörer: Dieses Gerät erfüllt die Bedingungen von Teil 15-D der FCC-Vorschriften und die Vorschrift RSS-213 von Industry Canada (). (FCC ID: T7HCT8121 IC: 4979B-CT8121). Dieses Gerät erfüllt Teil 68 der FCC-Vorschriften sowie Teil V der Vorschrift IC CS-03 von Industry Canada. Die ACTA-Registrierungsnummer lautet: T7HW4NANCT8121.

Die Ladegeräte: Dieses Gerät erfüllt die Bedingungen von Teil 15-B der FCC-Vorschriften und die Vorschrift ICES-003 von Industry Canada.

Der Betrieb des Geräts unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) das Gerät muss störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebszustände verursachen könnten.

Belastung durch Funkfrequenzsignale.:

Das Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass es die SAR (Specific Absorption Rate)-Funkübertragungsgrenzwerte, die von den verschiedenen betroffenen Ländern festgelegt wurden, nicht überschreitet. Der gemessene SAR-Wert liegt bei 0,07 W/kg (der global akzeptierte Maximalwert liegt bei 1,6 W/kg).

Benutzeranleitungen:

Da dieses Gerät nur eine ausgesprochen geringe Menge an Funkfrequenzenergie erzeugt, gilt der SAR-Grenzwert (spezifische Absorptionsrate) ohne Test als eingehalten.

Dieses Gerät ist Hörgerätekompatibel (HAC Hearing Aid Compatible).

Schutz vor akustischer Überlastung

Der Schallpegel des vom Hörer des Apparats erzeugten Signals liegt bei einem vorübergehenden Signal unter 130 dBspl (123 dBspl für Australien) und bei einem kontinuierlichen Signal bei 118 dBspl (rms) (120 dBA für Australien).



EU-Richtlinie 2003/10/EG zu Lärm am Arbeitsplatz

Der Rufton trägt zur allgemeinen täglichen Geräuschbelastung bei. Um die Lautstärke zu verringern, wird Folgendes empfohlen: Einstellung verringern, progressiven Rufton programmieren.

Vertraulichkeit:

Bei Verwendung des Bluetooth®-Hörers bzw. eines zusätzlichen Bluetooth®-Geräts ist die Vertraulichkeit der Kommunikation nicht in jedem Fall gewährleistet.





Entsorgung:

Defekte Akkus müssen an einer Sammelstelle für Elektronikmüll abgegeben werden.

Defekte Akkus müssen an einer Sammelstelle für chemischen Abfall abgegeben werden.

Zugehörige Dokumentation:

Die Benutzerdokumentation sowie diese Sicherheitshinweise und behördlichen Vorgaben stehen auf der folgenden Website in weiteren Sprachen zur Verfügung http://enterprise.alcatel-lucent.com?product=All&page=Directory